



100 Jahre

Verein für Rasensport Laboe
von 1926 e. V.



FESTSCHRIFT ZUM JUBILÄUM 1926-2026

Aktion für
Neumitglieder:
Bis zu
100 € Anteile
geschenkt*



**JETZT
MITGLIED
WERDEN**



Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele.

Mitgliedschaft – Zukunft nachhaltig gestalten

Mehr Power für Mitglieder



Kieler Volksbank

Meine PowerBank

INHALT

Vorwort des Vorsitzenden	3-4
GRÜßWÖRTE	
Grußwort des Bürgermeisters	5
Grußwort des Ministerpräsidenten	6
Grußwort des Ehrenvorsitzenden	8
Grußwort eines Hauptsponsors	10-11
Grußwort des Tischtennis-Verbandes Schleswig-Holstein e. V.	12
SPARTEN	14
ERINNERUNGEN	16-19
„Herzlichen Dank, VfR!“ von Joachim Schuldt	
VEREINSHISTORIE	
UNSERE GESCHICHTE-TEIL I (1926-1976)	20-26
UNSERE GESCHICHTE-TEIL II (1976-2001)	28-37
UNSERE GESCHICHTE-TEIL III (2001-2026)	38-50
TIMELINE	52-53
CHRONIK	54-55
LIGA-INFO	56-59
FÖRDERER	60-63
FOTOS VEREINSLEBEN	64
DANKSAGUNG & IMPRESSUM	66

Titelfoto © pacofernandez



MICHAEL SCHNOOR

VORWORT DES VORSITZENDEN

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde des VfR Laboe,

100 Jahre VfR Laboe – ein Jahrhundert voller Leben, Sport und Gemeinschaft!

Mit großem Stolz blicken wir in diesem Jahr auf unser 100-jähriges Bestehen zurück. Seit der Gründung im Jahr 1926 hat sich unser Verein von einer kleinen Gruppe Begeisterter zu einem festen Bestandteil unserer Gemeinde entwickelt.

100 Jahre, das bedeutet: Generationen von Mitgliedern, die ihre Zeit, ihre Leidenschaft und ihr Herzblut in diesen Verein gesteckt haben.

Gemeinsam haben wir Siege gefeiert, Herausforderungen gemeistert und es immer wieder geschafft, auch in schwierigen Zeiten zusammenzustehen.

Mein besonderer Dank gilt allen Ehrenamtlichen, Trainern, Betreuern, Vorstandsmitgliedern und auch Helfern – sowohl den heutigen als auch denen, die vor uns gewirkt haben. Ohne dieses unermüdliche Engagement wäre ein solches Ereignis gar nicht möglich.

Die Dankesworte sind selbstverständlich auch an unsere privaten Gönner und gewerblichen Sponsoren für ihre großartige und unverzichtbare Unterstützung gerichtet.

>>

Mit unserem Jubiläum sind wir übrigens in guter Gesellschaft. Auch die LUFTHANSA existiert seit 100 Jahren. Ein Vergleich, der ziemlich weit hergeholt ist. Keine Frage!

Was uns jedoch verbindet, sind Ideen, ist der Wunsch nach Fortschritt. Ideen haben wir zur Genüge, daran wird es auch in Zukunft nicht scheitern.

Anders sieht es mit dem Fortschritt aus, der keineswegs selbstverständlich ist. Schließlich ist Fortschritt das Ergebnis kontinuierlicher Arbeit, Beharrlichkeit und oft auch der Überwindung von Widerständen.

Doch die Umsetzung ist häufig schwierig, zumal wir die Geschicke nicht selbst in der Hand haben, sondern auf das Wohlwollen der Laboer Politiker angewiesen sind. Genau das macht uns häufig zu schaffen, wir werden jedoch nicht müde, für unsere Ziele zu kämpfen.

Zusammen mit dem TVL und dem Bürgermeister der Gemeinde Laboe haben wir jetzt ein Konzept entwickelt und auch vorgestellt, wir haben es „Visionskonzept 2030“ genannt.

Bis dahin versuchen wir also, unseren Ideen, unseren Visionen, ein Gesicht zu verleihen.

Zuallererst muss das abgängige Sanitärgebäude in Verbindung mit einem Vereinsheim erneuert werden, möglichst noch ab Ende dieses Jahres. In den nächsten Jahren folgen Tartanlaufbahn, Sprunggrube, Sanierung der Zuwegung und Ersatz des heutigen Grandplatzes durch einen Kunstrasen.

Zu guter Letzt soll eine neue Sporthalle errichtet werden, allerdings nicht, wie ursprünglich geplant, auf dem Stoschplatz, sondern auf dem Schulgelände.

Es werden also ein paar Jahre vergehen, und es muss auch viel Geld in die Hand genommen werden, aber aufgrund des hohen sozialen Stellenwertes der beiden größten Laboer Sportvereine halten wir die Ausgaben für ebenso notwendige wie gerechtfertigte Investitionen.

Um den Bezug zur LUFTHANSA wieder herzustellen: Wir hoffen, dass wir mit unseren Vorhaben stetig vorankommen, dass wir ohne Komplikationen die angestrebte Flughöhe erreichen – und dass uns am Ende eine sanfte Landung gelingt. Im übertragenen Sinne, versteht sich.

Lassen Sie uns dieses Jubiläum also nutzen, fest an unsere Ziele zu glauben und mit Zuversicht und Optimismus in die Zukunft zu schauen.

Nunmehr lade ich Sie herzlich ein, an unseren Jubiläumsveranstaltungen teilzunehmen und mit uns zu feiern!

Mit sportlichen Grüßen

Ihr
Michael Schnoor

1. Vorsitzender des VfR Laboe

»VIELE ENGAGIERTE MITGLIEDER
TRAGEN DAZU BEI, DASS DIE
SCHWARZ-WEISSEN FARBEN LEBENDIG BLEIBEN
UND DER VEREIN EIN ORT DER BEGEGNUNG, DES
EHRENAMTS UND DES MITEINANDERS IST.«

HEIKO VOSS



HEIKO VOSS

GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde des VfR Laboe,

ich sende Ihnen herzliche Grüße und gratuliere ganz herzlich zum 100-jährigen Bestehen des VfR Laboe, eines Vereins, der seit einem Jahrhundert unser gemeinschaftliches Leben in Laboe bereichert.

Als ich 1976 als Zwölfjähriger nach Laboe zog, wurde der VfR schnell zu meinem Ort, um Fußball zu spielen. Mehr noch: Man streifte mir ein T-Shirt mit der Aufschrift „50 Jahre VfR Laboe“ über den Kopf, und im Anschluss gingen wir zum Festumzug durch die Gemeinde – persönliches Erlebnis, das bis heute in lebhafter Erinnerung geblieben ist.

Heimat des VfR Laboe ist der Stoschplatz, der auf dem Gelände einer ehemaligen Küstenbefestigung errichtet wurde. Bis heute spricht man vom Stosch als einer Art „uneinnehmbarer Festung“ für Auswärtsmannschaften.

Der VfR steht zwar für Fußball in Laboe, hat aber seit jeher weit mehr zu bieten: Neben dem klassischen Spielbetrieb gehören Tischtennis und die Skat-Sparte seit vielen Jahrzehnten fest zur lebendigen Vereinslandschaft. Modern hinzugekommen ist Walking Football, das ebenso zum abwechslungsreichen Angebot gehört und das Vereinsleben bereichert.

Seit seiner Gründung im Jahr 1926 begleitet der Verein Generationen von Sportlerinnen und Sportlern und bietet für Jung und Alt eine herausragende sportliche Heimat. Viele engagierte Mitglieder tragen dazu bei, dass die schwarz-weißen Farben lebendig bleiben und der Verein ein Ort der Begegnung, des Ehrenamts und des Miteinanders ist.

Ich freue mich, dass gerade in diesem Jubiläumsjahr die vielfältigen Aktivitäten und die langjährige Tradition des VfR gewürdigt werden. Im Namen der Gemeinde Ostseebad Laboe danke ich allen, die diese Erfolgsgeschichte möglich gemacht haben, und wünsche dem VfR weiterhin Freude, Erfolg und eine lebendige Zukunft.

Mit herzlichen und sportlichen Grüßen

Ihr
Heiko Voß

Bürgermeister der Gemeinde Laboe

»OHNE DAS AUSSERGEWÖHNLICHE ENGAGEMENT
ZAHLEICHER EHRENTLICHER WÄREN WEDER
DIESE WICHTIGE ARBEIT NOCH EIN JAHRHUNDERT
VEREINSGESCHICHTE MÖGLICH GEWESEN.«

DANIEL GÜNTHER



DANIEL GÜNTHER

GRUSSWORT DES MINISTERPRÄSIDENTEN

2026 ist für den VfR Laboe von 1926 e.V. ein ganz besonderes Jahr:

Mit Stolz und Dankbarkeit kann der Verein auf ein Jahrhundert Clubgeschichte zurückblicken. Zu diesem außergewöhnlichen Jubiläum gratuliere ich Ihnen sehr herzlich im Namen der Landesregierung von Schleswig-Holstein.

100 Jahre Vereinsleben stehen für Beständigkeit, Engagement und Gemeinschaft. Der VfR Laboe hat es über Generationen hinweg verstanden, sportliche Begeisterung mit einem starken Zusammenhalt zu verbinden.

Als moderner, vielseitiger Sportverein bietet der VfR Laboe bis heute Menschen aller Altersgruppen eine sportliche Heimat. Ob im Breiten- und Freizeitsport, in der engagierten Nachwuchsarbeit, beim Kartenspiel oder bei geselligen Veranstaltungen – der Verein schafft Räume für Bewegung und Begegnung.

Besonders die Kinder- und Jugendarbeit sticht hervor. Dank ihr erlernen junge Menschen im VfR Laboe Werte wie Fairness, Teamgeist und Verantwortungsbewusstsein. Damit leistet der Verein weit mehr als ein sportliches Angebot: Er prägt Persönlichkeiten und stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Ohne das außergewöhnliche Engagement zahlreicher Ehrenamtlicher wären weder diese wichtige Arbeit noch ein Jahrhundert Vereinsgeschichte möglich gewesen. Generationen von Trainerinnen und Trainern, Vorstandsmitgliedern, Helferinnen und Helfern haben ihre Zeit, ihre Kraft und ihr Herzblut im Verein eingebracht. Ihnen allen gilt mein besonderer Respekt und meine große Anerkennung. Der organisierte Sport lebt vom freiwilligen Einsatz. Der VfR Laboe ist ein beeindruckendes Beispiel dafür.

Allen Aktiven wünsche ich weiterhin sportlichen Erfolg und allen Engagierten auch in Zukunft viel Freude an der Vereinsarbeit.

Dem VfR Laboe von 1926 e.V. und allen Mitgliedern wünsche ich eine gebührende und unvergessliche Feier zum 100-jährigen Jubiläum!

Ihr
Daniel Günther

Ministerpräsident
des Landes Schleswig-Holstein



»ICH HOFFE, DASS SICH AUCH
DIE GEMEINDE LABOE IHRER VERANTWORTUNG
FÜR DIE JUGEND STETS BEWUSST BLEIBT.«

JOCHIM RUMOHR



JOCHIM RUMOHR

GRUSSWORT DES EHRENVORSITZENDEN

Der Verein für Rasensport Laboe von 1926 e.V. besteht in diesem Jahr 100 Jahre.

Ein stolzes Jubiläum!

Um ein solches Jubiläum feiern zu können, ist es stets erforderlich, dass zu allen Zeiten – und davon gab es gute und weniger gute bis schlechte – Mitglieder sich zur Verfügung stellten, um den zeitgemäßen Anforderungen für eine nachhaltige und zukunftsweisende Jugend- und Vereinsarbeit zu erreichen.

Bei der Beurteilung unserer Vereinsgeschichte kann ich mit Stolz feststellen, dass der VfR Laboe in seinem Wirken zum Wohle der Laboer Bevölkerung und insbesondere der Jugend erfolgreich war.

Gerade in der heutigen Zeit ist die Vorhaltung moderner Sportplätze mit Kunstrasen und leichtathletischen Anlagen, ausreichender Jugend- und Sanitarräume sowie Hallennutzungszeiten Ziel der künftigen Vereinsarbeit.

Ich hoffe, dass sich auch die Gemeinde Laboe ihrer Verantwortung für die Jugend stets bewusst bleibt.

Ich wünsche dem VfR und seinen Mitgliedern einen guten Weg in die Zukunft.

Jochim Rumohr

Ehrenvorsitzender



Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren dem VfR Laboe von 1926 e.V. ganz herzlich zum 100-jährigen Vereinsjubiläum und wünschen für die Zukunft eine weiterhin engagierte Vereinsarbeit und einen guten Zusammenhalt unter den Mitgliedern.

Weil's um mehr als Geld geht.
foerde-sparkasse.de



Förde Sparkasse

»DER VfR LABOE IST KEIN ORT
NUR FÜR EINE LEBENSPHASE.
ER IST EIN VEREIN FÜRS GANZE LEBEN.«

OLIVER NAZARETH



OLIVER NAZARETH

GRUSSWORT EINES HAUPTSPONSORS

100 Jahre VfR Laboe

Wenn man diese Zahl ausspricht, merkt man erst, was das eigentlich bedeutet: Ein ganzes Jahrhundert voller Geschichten, voller Erinnerungen, voller Siege und Niederlagen, voller Gemeinschaft, Kameradschaft und Herzblut.

Und ich kann euch sagen: Für mich ist das heute nicht einfach nur ein Vereinsjubiläum. Für mich ist das etwas sehr Persönliches.

Ich bin ein Laboer Jung, jemand, der mit diesem Verein aufgewachsen ist. Seit meinem 6. Lebensjahr bin ich Mitglied im VfR Laboe. Und wenn ich auf mein Leben zurückblicke, dann war der VfR eigentlich immer da.

ER WAR NICHT IRGEND EIN VEREIN.
ER WAR IMMER EIN STÜCK ZUHAUSE.

Ich habe hier als kleiner Junge angefangen, voller Energie, mit großen Träumen und wahrscheinlich auch nicht immer mit der größten Disziplin. Ich habe alle Jugendmannschaften durchlaufen, später auch die Herrenmannschaften, und der VfR hat mich in all diesen Jahren begleitet. Auf dem Platz, in der Kabine, an der Seitenlinie, bei Feiern, nach Niederlagen, nach Erfolgen – dieser Verein war immer mehr als nur Fußball.

Er war und ist ein Ort, an dem man Menschen fürs Leben trifft. Ein Ort, an dem man lernt, was Zusammenhalt bedeutet.

Ein Ort, an dem man erlebt, dass es nicht nur darauf ankommt, wer ein Tor schießt – sondern wer mit anpackt, wer mitfühlt, wer da ist, wenn es darauf ankommt.

Und heute bin ich immer noch mit großer Begeisterung dabei – inzwischen als Gehfußballer.

Auch das zeigt doch wunderbar, was diesen Verein ausmacht: Der VfR Laboe ist kein Ort nur für eine Lebensphase. Er ist ein Verein fürs ganze Leben. Viele von uns verbinden mit diesem Verein ihre ganz eigenen Erinnerungen.

Den ersten Einsatz. Das erste Tor. Den ersten Sieg. Vielleicht auch die erste bittere Niederlage. Fahrten zu Auswärtsspielen. Kabinenansprachen, die man nie vergessen hat. Menschen, die einen geprägt haben.

Und genau das ist der Kern dieses Jubiläums:

100 Jahre VfR Laboe bedeuten 100 Jahre Menschen, die bereit waren, etwas für andere zu tun. Trainerinnen und Trainer, Betreuer, Vorstände, Helfer, Eltern, Ehrenamtliche, Unterstützer, Fans, Sponsoren – Menschen, die Zeit, Kraft und Herz investiert haben, damit dieser Verein lebt.

Dafür möchte ich heute von Herzen Danke sagen.

Danke an alle, die den VfR Laboe in den vergangenen 100 Jahren getragen haben.

Danke an die, die Verantwortung übernommen haben.

Danke an die, die oft im Hintergrund gewirkt haben und ohne die vieles gar nicht möglich gewesen wäre.

Und danke an alle, die diesen Verein heute lebendig halten.

Auch ich darf den Verein heute als Hauptsponsor unterstützen. Und das tue ich nicht, weil es irgendein Engagement ist. Ich tue es aus Überzeugung.

Ich tue es, weil mir dieser Verein am Herzen liegt. Weil ich dem VfR Laboe viel zu verdanken habe. Und weil ich finde, dass es etwas sehr Wertvolles ist, wenn ein Verein über Generationen hinweg Menschen verbindet.

Gerade in einer Zeit, in der vieles schnelllebig geworden ist, ist ein Verein wie der VfR Laboe wichtiger denn je. Hier lernen Kinder und Jugendliche nicht nur Fußball. Sie lernen Respekt, Teamgeist, Verlässlichkeit und Gemeinschaft. Sie erleben, was es heißt, füreinander einzustehen. Und sie bekommen etwas, das man gar nicht hoch genug einschätzen kann: ein Gefühl von Zugehörigkeit.

Ich glaube, genau darin liegt die große Stärke unseres Vereins. Der VfR Laboe verbindet Generationen. Hier stehen junge Talente neben alten Hasen.

Ich wünsche mir, dass der VfR Laboe auch in Zukunft genau das bleibt, was er für so viele von uns immer war:

EIN ORT DER GEMEINSCHAFT. EIN ORT DES SPORTS.

EIN ORT DES MITEINANDERS.

UND EIN ORT, AN DEN MAN IMMER WIEDER GERN ZURÜCKKOMMT.

Oliver Nazareth

Hauptsponsor des VfR

»DAS WIRKEN DES VEREINS
HATTE UND HAT EINFLUSS
AUF MITGLIEDER UND KOMMUNE.«

KLAUS-JÜRGEN GÄRTNER



KLAUS-JÜRGEN GÄRTNER

GRUSSWORT DES PRÄSIDENTEN DES TISCHTENNIS-VERBANDES
SCHLESWIG-HOLSTEIN E.V.

Jubiläen

Jubiläen dienen unter anderem zur Betrachtung, Besinnung, Standortbestimmung und zum Blick auf Kommendes. Der Verein für Rasensport Laboe begeht ein bedeutendes Jubiläum, nämlich 100 Jahre seines Bestehens.

Was ist in dieser Zeit nicht alles geschehen? Neben dem verheerenden 2. Weltkrieg, die Zeit des Neugründens und Aufbaus, nicht nur unseres Sports, der Vereine und Verbände, sondern der gesamten Gesellschaft. So spiegelt sich in der Betrachtung der Historie dieses weithin geachteten Vereins auch die Geschichte des Gemeinwesens wider.

Das Wirken des Vereins hatte und hat Einfluss auf Mitglieder und Kommune. Entscheidungen der Verantwortlichen haben oft Bedeutung weit über den Rahmen ihres Vereins hinaus.

Als Präsident des Tischtennisverbandes freue ich mich über die Aktivitäten der Tischtennisabteilung des VfR Laboe und hoffe, dass auch künftig Personen zur Verfügung stehen, die im Engagement für diese Abteilung und den Verein eine hohe Sinnhaftigkeit sehen.

Abteilung und Verein die herzlichsten Glückwünsche und eine erfolgreiche Zukunft.

*Ihr
Klaus-Jürgen Gärtner*

Präsident des Tischtennisverbandes
Schleswig Holstein e. V.

TeGA-PLAN und der VfR Laboe Tischtennis, eine starke Partnerschaft



Fotoshooting Sporthalle Laboe 2023

Seit vielen Jahren verbindet das Planungsbüro **TeGA-PLAN Heidemann GmbH** und die Tischtennissparte des **VfR Laboe** eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Diese Partnerschaft ist geprägt von Engagement, Verlässlichkeit und einem außergewöhnlichen Gemeinschaftssinn.

Ein besonderer Dank gilt Axel Heidemann, dem ehemaligen Geschäftsführer und heutigen Prokuristen des Unternehmens. Mit großem sportlichem und persönlichem Einsatz unterstützt er die Tischtennissparte immer wieder durch großzügige Sponsoring-Aktionen. Dabei steht nicht nur die Förderung des Sports im Vordergrund, sondern vor allem die Stärkung des Teamgeistes.

Ein erster Meilenstein 2016 war die Ausstattung der Mannschaften mit Trainingsanzügen und Sporttaschen, ein sichtbares Zeichen der Zusammengehörigkeit. Im August 2019 wurde bei einem gemeinsamen Grillabend im Garten von Herrn Heidemann der nächste Schritt eingeleitet: Aus zwei vorgestellten Kollektionen wählten die Spieler ihre neuen Trainingsanzüge, die bis heute mit Stolz getragen werden.

Ein weiteres Highlight folgte mit der Anschaffung hellblauer Trikots mit weißem Sponsorenaufdruck für mittlerweile fünf Mannschaften. Großzügig entschied Herr Heidemann, jedem Spieler gleich zwei Trikots zur Verfügung zu stellen, eine Geste, die für große Begeisterung sorgte.

Auch abseits des Tischtennisbetriebs zeigt sich die enge Verbundenheit: So fand im Juni 2023 ein gemeinsames Dartturnier in den Räumlichkeiten von TeGA-PLAN statt. In geselliger Atmosphäre, bei bestem Wetter sowie Speisen und Getränken, traten die Spieler im neuen Outfit an und ließen den Abend bei spannenden Wettkämpfen ausklingen.

Im Rahmen eines von der Sparte organisierten Doppeltourniers setzte TeGA-PLAN sein Engagement fort und sponserte für alle Mannschaften zusätzliche Trainingsshirts. Diese werden seitdem regelmäßig bei den Trainingsabenden getragen und unterstreichen das starke „Wir-Gefühl“, das die Teams verbindet.

Gerade im Jubiläumsjahr wird deutlich, wie wertvoll solche Partnerschaften für einen Verein sind. TeGA-PLAN ist für den VfR Laboe weit mehr als ein Sponsor, ein verlässlicher Begleiter, der mit seiner Unterstützung maßgeblich zu Teamgeist, Zusammenhalt und sportlichem Erfolg beiträgt.



Trainingsanzug aus dem Jahr 2016



Treffen bei TeGA-PLAN in Kiel zum Dartturnier 2023

UNSERE SPARTEN



FUSSBALL – HERZSTÜCK DES VEREINS

Der Fußball ist seit der Gründung das prägende Element des VfR Laboe. Die Ligamannschaft repräsentiert den Verein im Herrenbereich und steht für Einsatz, Teamgeist und Identifikation.

Ergänzt wird der Bereich durch die Alten Herren sowie das Walking Football-Angebot, das insbesondere älteren Spielern die Möglichkeit bietet, aktiv zu bleiben.

Eine zentrale Rolle spielt die Jugendarbeit, organisiert in der SG Ostseeküste. Hier werden junge Spieler ausgebildet und an den Herrenbereich herangeführt.

ANSPRECHPARTNER

Senioren/Liga: Stephan Cerny (Fußballseniorenobmann)

Jugend: Francisco Fernández (Fußballjuniorenobmann)

Alte Herren: Kevin O'Neill – alteherren@vfrlaboe.de

Walking Football: Hans Michel – info@vfrlaboe.de

E-Mail Liga: liga@vfrlaboe.de

E-Mail Jugend: jugend@vfrlaboe.de

TISCHTENNIS – DIE ZWEITE SPORTLICHE SÄULE

Die Tischtennisabteilung ist seit vielen Jahrzehnten ein fester Bestandteil des VfR Laboe. Sie nimmt aktiv am Spielbetrieb teil und bietet sowohl ambitionierten Spielern als auch Freizeitspielern eine sportliche Heimat.

Neben Training und Wettkampf steht vor allem die Gemeinschaft im Vordergrund.

ANSPRECHPARTNER

Spartenleiter: Egbert Weisbrodt

E-Mail: tischtennis@vfrlaboe.de

SKAT – GESELLIGKEIT MIT TRADITION

Die Skatabteilung ist seit 1982 Teil des Vereinslebens.

Im Mittelpunkt stehen die Freude am Spiel und das gesellige Beisammensein. Regelmäßige Treffen im Vereinsheim fördern den Austausch und die Gemeinschaft.

ANSPRECHPARTNER

E-Mail: vorstand@vfrlaboe.de



Gemeinsam nach oben.

Leistung. Teamgeist. Erfolg. Werte, die verbinden.
Herzlichen Glückwunsch zu 100 Jahren Vereinsgeschichte!



Aufzugsmanagement aus einer Hand

KOSTEN SENKEN - LEISTUNGEN OPTIMIEREN rund um Ihren Aufzug

- » Wartungs- und Notrufverträge optimieren
- » Instandhaltungskosten dauerhaft senken
- » Gefährdungsbeurteilungen fachkundig erstellen
- » Betriebssicherheitsverordnung rechtskonform umsetzen
- » Sicherheitsmanagement erfolgreich einführen
- » Neuanlagen und Modernisierungen projektieren

herstellerunabhängig | rechtssicher | kompetent



**Ingenieurbüro
Walla**
Aufzugsmanagement

Dipl.-Ing. Rainer Walla

Telefon: 04343 - 496792
info@ingenieurbuero-walla.de
www.ingenieurbuero-walla.de

HERZLICHEN DANK, VfR!

VON JOACHIM SCHULDT, EHRENMITGLIED DES VfR

Vor 73 Jahren wurde ich Mitglied im VfR und gehöre zu dem Kreis von 57 Ehrenmitgliedern. Ganz schön lange? Ja, aber es gibt ehemalige Fußballer, die auf eine noch längere Mitgliedschaft zurückblicken können. So wurde z.B. Klaus Schnoor schon 1946, also vor 80 Jahren Fußballer im VfR.

**FÜR MICH GAB ES 1951/52
KEINE ALTERNATIVE ZUM VfR.
DENN WIR LABOER JUNGS WAREN DAMALS
STRASSENFUSSBALLER,
WIR BOLZTEN EIGENTLICH IMMER
UND ÜBERALL.**

Ich kickte unter anderem mit Moppel Rievers, Jochim Rumohr, Günther und Wolfgang Haeder in der Promenade, dort wo heute Bücher, Eis, Waffeln und Bratwurst verkauft werden. Und wir spielten im Park auf einem ausgedienten Tennisplatz, hier trafen

sich täglich die Stars der Laboer Kickerszene. Klaus Schnoor, Igel Schuleit, die Gebrüder Hansen. Ich war dabei, wohl weniger, weil ich auch ein Star war, sondern eher, weil ich einen der wenigen Lederbälle besaß.

Außerdem war das Aushängeschild, „unsere“ Liga, besonders erfolgreich, sie war 1947, also schon 2 Jahre nach dem Krieg in die höchste Spielklasse des Landes aufgestiegen.

Mit dem weißen Trikot und VfR-Abzeichen, der schwarze Turnhose, den schwarzen Stutzen, den Fußballschuhen und mit einem Spielerpass gehörte ich dazu, als „Mittelläufer“ der Schülermannschaft, mit der ich siegen wollte, mit der ich nach dem Spiel Fortissimo vom Stolz der Mannschaft sang und mit Inbrunst gröhnte „aber eins aber eins, das bleibt bestehen, der VfR wird niemals untergehn.“

Ich wollte Stadtmeister werden, so wie die Jungmann 1955 mit „Dieken“ Schnoor, den Hoffmannbrüdern,



Spielerpass des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbands (1952)

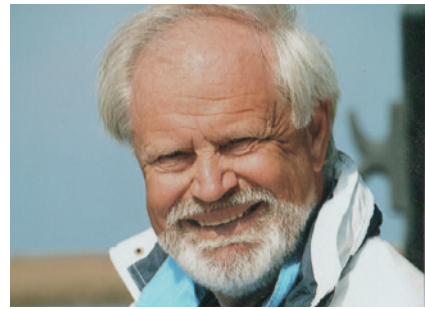


Sehr stolz! Denn wir waren ja Weltmeister geworden (1954)

Heines Kahl und den beiden Flügelstürmern Jürgen Bode und Bäcker Rösner sowie dem Fußballtalent Wolfi Grünwald.

**WIR FREUTEN UNS ZWAR,
SO WIE ALLE KICKER AUF DER WELT,
AUF DAS TRAINING UND AUF DIE SPIELE
UM POKALE, PUNKTE UND
MEISTERSCHAFT, ABER DER VEREIN WAR
FÜR UNS MEHR.**

Hier wurden wir sozialisiert, wir wurden teamfähig, wir schlossen Freundschaften, trafen uns am Strand zum Köppen (Kopfball), machten Ausflüge, nahmen an Zeltlagern teil, die man heute wohl Trainingslager nennt, wir feuerten als Fans bei den Heimspielen die Liga an (und das tun wir immer noch). Wir feierten, und das konnten wir auch verdammt gut. Und hier lernte ich übrigens auch unfallfrei Bier aus dem Stiefel zu



trinken und noch heute denke ich bei jedem Emmes an Klaus Krüger.

Uns Deutschen wurde früher häufig nachgesagt, wir seien Vereinsmeier. Wenn wir auf unseren VfR schauen, stimmt das offensichtlich auch heute noch.

Die 54 Ehrenmitglieder, der fast 50-jährige Förderkreis, die Sponsoren die Skatspieler und die langjährigen Ehrenamtler und Betreuer sind die lebenden Beweise dafür.

Dies beeindruckende Engagement für den Verein erinnert mich an die Rede Kennedys, der 1961 dazu aufrief, nicht immer Leistungen der Gemeinschaft zu erwarten, sondern sich zu fragen, was man für die Gemeinschaft tun kann.



Nach einem erfolgreichen Trainingslager Abschlussspiel gegen den Gastgeberverein (Ende 1950er)

Als die Männer der Nachkriegsgeneration im Vorstand das Ruder in die Hand nahm, ahnte doch niemand, dass hier mal wieder „Urgesteine“ des Vereins heranwuchsen:

Jochim Rumohr

(35 Jahre 1. Vorsitzender)

Günther Haeder

(35 Jahre Schriftwart)

Helmut Kohtz

(52 Jahre Kassenwart)

Klaus Schnoor

(30 Jahre Fußballobmann,
Schiedsrichterreferent, 30 Jahre
Platzwart)

Außerdem u.a.: Jochen Nazareth, Karl-Heinz Lobeck, Wolfgang Richter, Dieter Rievers,...

Heute wird es für Verbände, Parteien, Kirchen und Vereine leider immer schwerer, Ehrenamtler und Ehrenamtlerinnen zu finden. Unserem VfR ist es aber gelungen, stets engagierte Vorstands- und Beiratsmitglieder zu finden, dazu gehören:

Michael Schnoor, Thorsten Rumohr, Werner Holtfreter, Egbert Weisbrodt, Michael Lobeck.

Und welcher Verein hat schon einen Förderkreis, der fast 50 Jahre lang jährlich viele Euros für die Jugendarbeit zusammenträgt? Mir fallen einige „Eintreiber“ ein:

Willi Michel, Horst Rösner, Moppel Rievers, Sven Holz, Jörg Haeder, Claus Bäcker-Harms.

Und was wäre der Verein ohne seine treuen Sponsoren. Wir können sie alle auf Stosch als Stadionwerbung sehen, allen voran die Kieler Volksbank, Oliver Nazareth und den Familienbetrieb Kahl.

Bürgermeister Wilhelm Sprott war eigentlich bei fast allen Spielen auf Stosch, er war offensichtlich nicht nur als Verwalter am Schreibtisch, sondern auch am Spielfeldrand Experte. Und die Bürgermeister Peter Cornelius und Heiko Voss spielten nicht nur Fußball, sondern waren zudem noch sehr erfolgreiche Ehrenamtler.

Und wer waren die fußballerischen Lichtgestalten aus Laboe, an die ich mich gerne erinnere, die meine Vorbilder waren und denen ich bei den Ligaspielen zugejubelt habe?

Polo Wiendlocha, Wolfgang Grünwald, Klaus Schulleit, Jörg Rückbrodt,



*Feiern konnte man schon immer gut!
Wer erkennt unseren Ehrenvorsitzenden?*



Trägt der Fänger etwa eine Pudelmütze?



Manfred Rösner, Bernd Wiendlocha, Holger Saager, Friese, Walter Hansen, Peggy Lamp.

Mir fällt dabei auf, dass in einigen Familien die Tradition des VfRs von einer Generation zur nächsten weitergegeben wurde, wie z.B. Jochim und Torsten Rumohr; Günter und Jörg Haeder; Jochen und Oliver Nazareth; die Familie Rösner mit Willi u. Horst Rösner, Werner, Klaus, Manni; die Familie Saager mit Kurt, Hannelore, Holger, Thomas und Lasse; Familie Lobeck mit Hannelore, „Lütten“ Lobeck und Michael(Milo); und die beiden Wiendlocha Polo und Bernd.

Abschließend noch ein wehmütiger Blick auf einige „Urgesteine“ an die ich mich gerne erinnere. Zum VfR gehören die Gebrüder Stuhr aus dem Probsteier Hof und erst recht Klaus Krüger. Wir ganz Alten erinnern uns auch an Otto G. (Gieseke),

der mit Argusaugen aufpasste, dass zum Ligaspiel alle auch Eintritt bezahlten. Und Ottos Frau Olli kannte alle Schlupflöcher für die Schummler und Geizhälse. Sie erwischte sie alle und kassierte.

**OHNE MEINE ERFAHRUNGEN
IN DER MANNSCHAFT, OHNE DIE
VIELFÄLTIGEN BEGEGNUNGEN MIT DEN
LABOER FREUNDEN UND OHNE MEINE
BEGEISTERUNG FÜR FUSSBALL
WÄRE ICH NICHT DAS, WAS ICH
GEWORDEN BIN.**

Vielen Dank, VfR!

Joachim Schuldt

UNSERE GESCHICHTE – TEIL I (1926-1976)

VOM LABOER FUSSBALLVEREIN ZUM VEREIN FÜR RASENSPORT LABOE

Ein Ball, ein Entschluss – und ein eigener Weg

Wo heute Spaziergänger Richtung Hafen unterwegs sind, wurde in den frühen 1920er-Jahren einfach gespielt. Auf freien Flächen, mit improvisierten Toren. Einer brachte einen Ball mit, andere schlossen sich an – und bald war klar: Das war mehr als ein Zeitvertreib.

Als Karl-Heinz Arp zu Weihnachten einen Lederball geschenkt bekam, nahm das Spiel ernstere Formen an. Der Wunsch entstand, eine eigene Fußballabteilung im Turnverein zu gründen. Als dieser Plan abgelehnt wurde, entschieden sich die Spieler für einen eigenen Weg.

Am 31. März 1926 gründeten dreizehn Männer im „Probsteier Hof“ den Laboer Fußballverein.

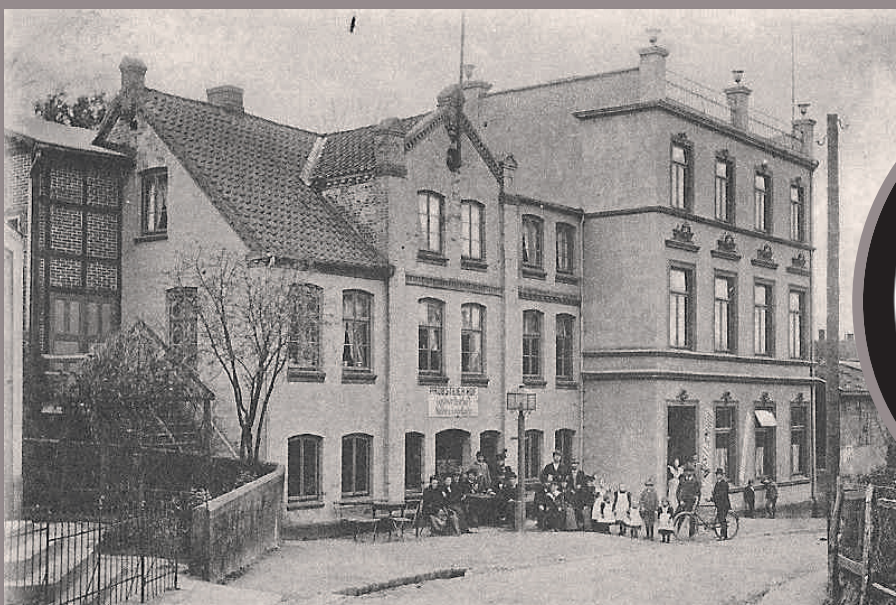
Die Gründerväter waren Bruno Stüber, Waldemar Vöge, Otto Vöge, Fritz Stuhr, Alfred Arp, Bruno Frahm, Fritz Thöler, Hermann Harms, Willi Thode, Rudolf Mindt, Arthur Blank und Otto Giesecke.



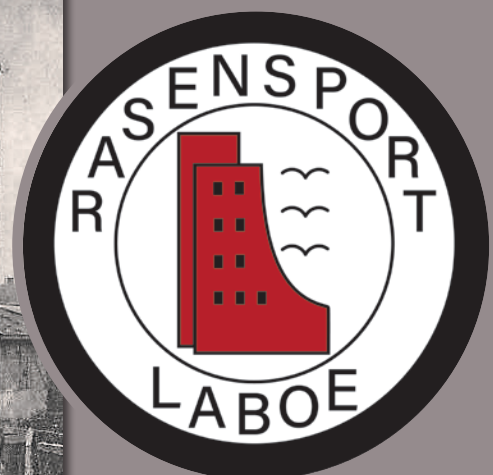
1926/27 Laboe 1. Herren von links: Klaus Stuhr, Otto Pries, Heinrich Otto, Gerhard Hinz, Hermann Harms, Paul Hamann, Paul Rievers, Fritz Speth, Otto Vöge, Heinrich Nebendahl, Hans Nebendahl.

Noch im selben Jahr wählte man einen neuen Namen: Rasensport Laboe – moderner, weiter gefasst, offen für mehr als nur Fußball.

Nach dem Zweiten Weltkrieg setzte sich im Zuge der formalen Neustrukturierung die Bezeichnung „Rasensport Laboe von 1946“ durch,



Der „Probsteier Hof“ am Dellenberg, Ecke Schulstraße



Wappen „Rasensport Laboe“, 1926



1926/27 Turnverein Laboe und der Rasensport Laboe auf dem Wege zur Sportplatzeinweihung, 26. September 1926



26. September 1926 Einweihung Stoschplatz, VfR - Schleswig 06

wie es die Verbandsauflagen vorsahen. Später etablierte sich der Name Verein für Rasensport Laboe. Eine exakte Datierung dieser letzten Namensänderung ist nicht eindeutig belegbar, es ist aber sehr sicher, dass dies im Jahre 1946 geschah. Aus einer Initiative junger Fußballer war eine feste Institution im Ort geworden.

Vielfalt schon vor dem Krieg

Bereits in den 1930er-Jahren war der Verein breiter aufgestellt, als es der Name vermuten ließ. Neben Senioren- und Jugendfußball wurde Tischtennis gespielt. Zeitweise bestanden zudem eine Damenhandballmannschaft und sogar eine Boxabteilung.



Laboe Liga 1937

Soweit überliefert befinden sich auf dem Bild

Ernst Stark,
Heinz Busch,
Erwin Habersaat,
Christian Hansen,
Günter Tappendorf,
Hans Hecht,
Walter Hansom,
Heinrich Maas,
Hermann Arp (Opitz),
Eggert Wiese und
Ernst Tappendorf.

**DER VfR WAR DAMIT
FRÜH MEHR ALS EINE REINE
FUSSBALL-GEMEINSCHAFT –
ER WAR SPORTLICHER
TREFFPUNKT FÜR DEN ORT.**

Dann unterbrach der Krieg das Vereinsleben abrupt. Schriftliche Aufzeichnungen gingen verloren, viele Mitglieder kehrten nicht zurück.

Neubeginn und „Goldene Jahre“

Im August 1945 wurde der Verein wiedergegründet. Improvisation prägte den Alltag: Gespielt wurde zunächst mit gemischten Mannschaften aller Altersgruppen, Trikots entstanden aus eingefärbten Zuckersäcken, der Spielbetrieb musste zeitweise verlegt werden.

**1947 GELANG NACH EINER
ERFOLGREICHEN AUSSCHIEDUNGSRUNDE
GEGEN KIELER VEREINE DER AUFSTIEG
IN DIE LANDESLIGA.**

Es folgten die sogenannten „Goldenen Jahre“ des Laboer Fußballs. Gegner aus Flensburg, Schleswig oder Eckernförde sorgten für besondere Atmosphäre, Auswärtsfahrten wurden zu gemeinschaftlichen Ereignissen.



Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4

Bild 1 Der VfR erstmals im neuen Trikot vor dem Spiel am 3. Oktober 1948 gegen die Elf von Schwarz-Weiß Elmschenhagen. Der VfR gewann die Partie überlegen mit 6:1. Stehend von links: Willi Rösner, Kurt Held, Heinz Godau, Erich Tappendorf, Walter Wiendlocha, Arthur Jahn, Torhüter Helmut Dörrigmann, Werner Ebel, Horst Nölte, Gustav Stüber und Willi Michel

Bild 2 Spielszene aus dem Freundschaftsspiel VfR Laboe gegen den Union Neumünster aus der Landesliga Schleswig-Holstein am 15. Mai 1949. Der VfR verlor das Spiel mit 1:2. Polo Wiendlocha (Mitte) ist umspielt, doch Heinz Krumlin kann den Ball klären

Bild 3 Spielszene aus dem letzten Punktspiel der Saison VfR Laboe gegen den Rendsburger TSV am 12. Juni 1949. Der VfR gewann das Spiel mit 4:2. Den Flankenball von Raabe kann der Rendsburger Mittelläufer klären. Nölte, Stüber und Rösner stehen zu weit ab

Bild 4 Spielszene aus dem Spiel Mitte Juni 1949 zwischen dem VfR Laboe und dem Rendsburger TSV. Der RTSV erzielt sein zweites Tor. Torhüter Helmut Dörrigmann, in seinem letzten Punktspiel für den VfR, ist machtlos, Auch Heinz Godau kommt zu spät



Bild 5



Bild 6



Bild 7



Bild 8

Bild 5 Schüler VfR Laboe, Spielzeit 1947/48 stehend von links: Gerd Opp, Horst Zander, Ernst Löhndorf, Heinz Danker, Dieter Lellek, Horst Mathiensen, Grützmann, Walter Hansen knieend von links: Klaus Fink, Rudolf Jahn, Jürgen Otto

Bild 6 Spielszene aus der Partie der 1. Knaben VfR Laboe gegen die FSV Borussia am 18. Juni 1949 auf dem Laboer Stoschplatz. Das Spiel wurde beim Stande von 1:1 abgebrochen

Bild 7 1. Schüler VfR Laboe, Spielzeit 1948/49 knieend von links: Friedhelm Krumlin, Klaus Riechert, Jürgen Otto, Walter Hansen, Werner Kahl, Ingo Kohlhaase, sitzend von links: Heinz Danker, Horst Grützmann, Rudolf Jahn, Günter Tomnitz, Heinz Kahl

Bild 8 Beste Freunde auf dem Stosch

Quelle: Chronik „VfR Laboe“ aus der Reihe „Die Geschichte des Kieler Fußballs“ von Wolfgang Reimers (siehe Seiten 54-55)



Godt-Meyer gewinnen den Fördepokal, Flensburg, 1949

Parallel dazu entwickelte sich auch das Tischtennis weiter. Bereits 1946/47 nahm eine Herrenmannschaft am Spielbetrieb teil. 1952 stellte der Verein sogar einen Landesjugendmeister – ein Zeichen nachhaltiger Nachwuchsarbeit.

Auch der Damenhandball lebte unmittelbar nach dem Krieg wieder auf. 1947/48 stellte der Verein eine eigene Damenmannschaft – ein bemerkenswertes Zeichen für die sportliche Vielfalt dieser Jahre.

Jugend als Fundament

Über Jahrzehnte hinweg war die Jugendarbeit das Rückgrat des Vereins. Immer wieder rückten Spieler aus der eigenen Jugend in die Seniorenmannschaften auf.

Die Jugendleiter wechselten, das Prinzip blieb: Nachwuchsarbeit war keine Nebensache, sondern Zukunftssicherung. Diese Haltung sollte den Verein noch lange prägen.

Handball-Damenmannschaft 1947/48

stehend von links:
Klara Beith, Irma Lenz, Karla Harms,
Ali Thode, Lisa Schnoor, Lore Jahn;

kniend von links:
Grete Stevens, Ingeburg Jahn,
Inge Wiendlocha, Irmgard Jahn,
Christel Schlotfeldt





Manni Rösner, 1961 (6 Jahre)



Pokalspiel gegen Kilia Kiel, 1975

Rückschläge und Erneuerung

Nach sportlich erfolgreichen Nachkriegsjahren folgten schwierigere Zeiten. 1965 musste die Ligamannschaft in die Kreisklasse absteigen – der tiefste sportliche Einschnitt der Nachkriegszeit.

Doch der Verein reagierte entschlossen. Ab 1966 wurde ein konsequenter Neuaufbau eingeleitet – von der Jugend bis zur Liga. Trainer, Betreuer und Vorstand arbeiteten eng zusammen, um Stabilität zurückzugewinnen.

1972 – Ein neuer Impuls

Im Juni 1972 betraten vierzehn junge Frauen das Vereinslokal und erklärten, Fußball spielen zu wollen. Was zunächst für Verwunderung sorgte, wurde schnell Realität: Noch im selben Jahr wurde die erste Damenfußballmannschaft gemeldet.

Die Mannschaft sammelte ihre Erfahrungen in Freundschaftsspielen und im neu eingeführten Bezirksligabetrieb – und bewies, dass der Verein offen für neue Entwicklungen war.



Gründung der Damenfußballmannschaft 1972:

stehend von links:
Marion Horstmann,
Begleiterin Hanna Petersen,
Trainer Dieter Rievers,
Begleiterin Lisa Koch,
Gudrun Gerschewski

mittlere Reihe von links:
Ursula Nobis,
Marina Schulz, Cornelia Rahn

sitzend von links:
Karin Krumlin, Roswitha Schmidt,
Heike Dieckmann,
Karin Paustian, Astrid Spurgarth,
Helga Jahn,
Hannelore Heidemann

Stabilität im Jubiläumsjahr

Mit der Meisterschaft in der Bezirksliga Ost 1974/75 und dem anschließenden sechsten Platz in der Landesliga Nord 1975/76 erreichte der VfR sportlich wieder gefestigte Verhältnisse.

Als der Verein 1976 sein 50-jähriges Bestehen feierte, stand er auf einem soliden Fundament: organisatorisch gefestigt, sportlich konkurrenzfähig und breit im Gemeindeleben verankert.

Doch die kommenden Jahre sollten den VfR auf eine neue Bühne führen – mit sportlichen Höhepunkten, die weit über die Region hinaus Aufmerksamkeit erregten.

Für einen detaillierten Einblick in die ersten 50 Jahre der Vereinsgeschichte empfiehlt sich der Download der Festschrift „50 Jahre VfR Laboe“ von der Website



www.vfrlaboe.de/downloads

FESTPROGRAMM

50 Jahre Verein für Rasensport Laboe von 1926 e.V.

Freitag, den 6. August 1976

- 16.30 Uhr Heikendorfer Spielmannszug
Umzug von der Schwimmhalle, Strandpromenade, Reventloustraße, Hafenstraße, Buerberg, Heikendorfer Weg zum Sportplatz
- 17.15 Uhr 2. Mini-Knaben - SV Heikendorf
17.30 Uhr Alte Herren - TSG Concordia Schönkirchen
18.00 Uhr 2. Knaben - SV Heikendorf
20.00 Uhr Festkommers in der „HAFENBÖRSE“ - für geladene Gäste

Sonnabend, den 7. August 1976

- 14.00 Uhr 1. Knaben - VfR Neumünster
15.00 Uhr 1. Damen-Fußballmannschaft - Möllner SV
15.00 Uhr 1. Mini-Knaben - VfR Neumünster
15.45 Uhr 1. Schüler - VfR Neumünster
16.00 Uhr 2. Herren - TSV Schönberg II

Sonntag, 8. August 1976

- 10.00 Uhr 1. Jugend - VfR Neumünster
10.30 Uhr 1. Jungmannen - TSV Ralsdorf (Aufstiegsspiel zur Bezirksliga)
14.15 Uhr 4. Herren - TuS Eversen-Sülze
16.00 Uhr 3. Herren - SV Mönkeberg
20.00 Uhr PLATZKONZERT mit 2 Spielmannszügen im „ROSENGARTEN“
Spielmannszug der SV Friedrichsort
Musikzug der FT Vorwärts Kiel

Sonnabend, 14. August 1976

- 15.30 Uhr Begrüßung durch die Kapelle der „FREIWILLIGEN FEUERWEHR LABOE“ Laboe
15.45 Uhr Einweihung der Sportplatzanlage
16.00 Uhr Eröffnungsspiel
1. Mannschaft - SV Heikendorf
Musikalischer Abschluß durch die Kapelle der „FREIWILLIGEN FEUERWEHR LABOE“ Laboe
20.00 Uhr „GROSSER FESTBALL“ in der Strandhalle Laboe
Es spielt die Band „THE TRAMBOYS“
Eintritt: DM 5,-
Kartenverkauf beim Vorstand und im Vereinslokal Klaus Krüger

Sonntag, 15. August 1976

- 10-13 Uhr Katerfrühstück im Vereinslokal Klaus Krüger, Laboe



FESTSCHRIFT

1 9 2 6 - 1 9 7 6

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

an den VfR Laboe zum 100-jährigen Bestehen und

HERZLICHEN DANK

an alle Aktiven und Engagierten in all den Jahren!

SeeTerrassen Die Seeterrassen Laboe
HOTEL · RESTAURANT · CAFÉ Familie Gerdts & Team

Herzlichen Glückwunsch zum 100-jährigen Bestehen!

Malereibetrieb
Holtfreter



**Maler und Lackierarbeiten · Fassadenrenovierung
Vollwärmeschutz · Gerüstverleih**

Tel.: 04343 - 49 40 722 · Feldstraße 15 · 24235 Laboe

www.maler-holtfreter.de



Folge uns auf
Instagram

UNSERE GESCHICHTE – TEIL II (1976-2001)

KONSOLIDIERUNG, GEMEINSCHAFT UND NEUE IMPULSE

Nach dem Höhenflug – eine neue Phase

Nach den außergewöhnlichen Erfolgen der Mitte der 1970er Jahre begann für den VfR Laboe eine neue Phase. Der Aufstieg in die Verbandsliga, der Bezirkspokalsieg 1976 und die große Begeisterung jener Jahre hatten den Verein überregional bekannt gemacht. Doch nun ging es weniger um Höhenflüge – sondern um Beständigkeit.

Die Ligamannschaft etablierte sich im regionalen Spielbetrieb. Man spielte nicht mehr ganz oben mit, doch der VfR blieb ein ernstzunehmender Gegner. Der Fußball wandelte sich, die Anforderungen stiegen, und auch in Laboe spürte man, dass ehrenamtliches Engagement zunehmend gefordert war. Was blieb, war die Identifikation mit dem Verein – auf und neben dem Platz.

Neue Strukturen – der Förderkreis

Ein Meilenstein in dieser Phase war die Gründung des VfR-Förderkreises im Jahr 1978. Er zeigte Weitblick und Verantwortungsbewusstsein. Mit seiner Unterstützung konnten Projekte angestoßen und der Verein finanziell stabilisiert werden.

Mehr zum Entstehen und Wirken des Förderkreises auf den Seiten 60-61.

DER FÖRDERKREIS WAR UND IST AUSDRUCK EINES STARKEN NETZWERKS IM ORT – GETRAGEN VON MENSCHEN, DIE MEHR WOLLTEN ALS NUR SPIELBETRIEB.



Ein voller Erfolg: Das vom Förderkreis veranstaltete Promenadenfest im Sommer 1985 brachte rund 1000 DM Überschuss und 3 neue Mitglieder ein.



Bezirkspokalsieger 1976, stehend von links: Horst Reimann, Jochen Nazareth, Bernd Wiendlocha, Jörg Rückbrodt, Lothar Nohns, Norbert Janz, Trainer Helmut Ponath; kniend von links: Jochen Arp, Manfred Rösner, Holger Saager, Holger Rupprecht, Dieter Räder



Vizekreismeister 1998/99

3000 Fans brachten Laboe trotz Niederlage zum Strahlen

HSV-Besuch sorgte für gute VfR-Kasse – Tessmanns Hausbar blieb nach dem 0:9 verschont



Volle Ränge in Laboe, da machte es auch dem HSV Carsten Kober Spaß.
Foto August

Laboe (sko) Das hatte sich der VfR Laboe nicht träumen lassen. Rund 3000 Zuschauer fanden den Weg zum Stoschplatz, wo der Fußball-Bezirksklassist keinen geringeren als den Bundesligisten

Doch auch so kam der VfR auf seine Kosten. „Unser Kassenwart Helmut Kohtz strahlt über das ganze Gesicht“, berichtete VfR-Pressewart Peter Cornelius nach dem 0:9 (0:5) gegen den HSV. Kein Wunder: „Wir benötigten 1000 Zuschauer, um kein Minusgeschäft zu machen“, erzählte Fußball-Obmann Klaus Schnoor. „Den Überschuss können wir gut gebrauchen.“

15 000 DM zuzüglich Verpflegung hatte der Bundesligist für sein Auftreten in Laboe kassiert; die Kosten teilte sich der Amateuerverein mit dem HSV-Sponsor. Dafür aber bekamen der VfR und die Zuschauer dann auch einiges geboten. Fast alle Stars waren im 20köpfigen Aufgebot, darunter neun Neuzugänge.

Fußballprofis „auf dem Land“ – das ist immer auch ein Fest für

alle Nachwuchskicker. Selbst den HSV-Bus bestaunten sie erfurchtsvoll. Und die unzähligen Autogrammwünsche wurden von den Hanseaten prompt erfüllt. „Wenn wir in der Peripherie spielen“, räumte Trainer Egon Cordes ein, „versuchen wir natürlich auch, Eigenwerbung zu betreiben. Das Spiel selbst beschrieb er als „Trainingseinheit mit Ball“.

Von Beginn an schnürte der HSV die Gastgeber in der eigenen Hälfte ein. Die Treffer bis zur Pause: Yordan Lechkov (8.), Marinus Bester (2), Armin Eck und Michael Spies.

Nach dem Seitenwechsel tauschte der HSV fast die komplette Mannschaft aus. „Die könnten eigentlich ein wenig mehr zeigen“, haderte VfR-Gründungsmitglied und Ehrengast Alfred Arp mit den nun phasenweise

Hamburger SV zum ersten Saisonspiel empfang. Sail '92 und die Trabrennen auf dem Kieler Nordmarksportfeld dürften den VfR sogar noch weiteres Publikum gekostet haben.

nicht so druckvollen Gästen, die im zweiten Durchgang in Thomas von Heesen (neben Richard Golz und Frank Rohde der Anziehungspunkt für Autogrammjäger) und dem dreifachen Torschützen Richard Cyron ihre besten Kräfte hatten. Den Schlußpunkt setzte Mittelfeld-Motor Jürgen Hartmann mit einem Schuß aus kurzer Distanz.

Nun kam der VfR besser zu recht. Doch der Ehrentreffer blieb dem VfR versagt. So konnte VfR-Trainer Helmut Tessmann noch einmal durchatmen: Seine als „Tor-Prämie“ ausgesetzte Hausbar blieb noch einmal von seiner aufopferungsvoll kämpfenden Mannschaft, in der neben den Torhütern Holger Westphal und Bernd Woelk besonders Cerny und Dirk Graßmann gefielen, verschont.

Knapp 2000 Fans begeistert: HSV-Stars zauberten in Laboe

Von Heesen und Co. schossen zwölf Tore gegen aufopferungsvoll kämpfenden Gastgeber — Starke HSV-Neuzugänge

Er war schon eine Augenweide: Sie wirbelten, kombinierten, zeigten Spielwitz und Ehrgeiz, so daß sich die fast 2000 Zuschauer begeistern konnten. Die Stars des Bundesligisten Hamburger SV zogen bei ihrem Auftritt in Laboe alle Register der Fußballkunst, so daß der sechs Klassen tiefer spielende Gastgeber VfR kaum zum Luft holen kam. Zwölf Tore — eines schöner als das andere — lautete die Bilanz.

Nach dem enttäuschenden Auftritt des HSV in Heide (nur 2:0) forderte Trainer Gerd Volker Schock eine Leistungssteigerung. Wie heiß umworben ein Stammspieler beim gegenüber der letzten Saison spielerisch deutlich verbesserten HSV derzeit zu sein scheint, bewiesen vor allem die Neulinge. Der robuste Libero Frank Rohde (FC Berlin) ließ nichts anbrennen, Waldemar Matysik (AC Auxerre) und Thomas Stratos (Arm. Bielefeld) fügten sich ballgewandt und antrittsschnell in das ohnehin schon technisch gut besetzte Mittelfeld mit Thomas von Heesen, Sascha Jusufi sowie den beiden offensivfreudigen Harald Spörl und Neu-Kapitän Dietmar Beiersdorfer. In der zweiten Halbzeit legten Fernan-

do Nando und Armin Eck sogar noch zu. Zu kurz war letztlich die Einwechslung von Torjäger-Neuverpflichtung Thomas Doll (FC Berlin).

Die Laboer mühten sich aufopferungsvoll, kamen aber nur einmal vor das Tor von Richard Golz, als der vor der Partie groß verabschiedete VfR-Regisseur Manfred Rösner Linksaußen Sebastian Schnoor einsetzte, doch dessen Schuß verfehlte knapp. Eine echte Verstärkung für den Bezirksklassisten stellt Libero-Neuling Koen van Bocklaer aus Belgien (studiert in Kiel) dar. Auch Außenverteidiger Björn Möller (gegen Jan Furtok) und beide Torhüter Kay Meinert und Björn Woelk hatte glänzende Szenen.

Zur harmonischen und umgänglichen Atmosphäre trugen die HSV-Spieler selbst bei. Sie traten in Laboe insbesondere für die jungen Fans so richtig zum Anfassen auf.

Der HSV spielte mit: Golz (Bahr); Spörl (Eck), Rhode, Kober, Beiersdorfer, Matysik (Doll), Stratos, von Heesen (Ballwanz), Furtok, Jusufi (Nando), Borchert (Finke); Tore: Furtok, Nando, Finke, Spörl (je 2), Jusufi, Beiersdorfer, von Heesen, Eck. Schiedsrichter: Michaelis (BT).



Ein wichtiger von Heesen-Kopfball; chancenlos Graßmann (ll.). Weihrauch und Rösner (alle VfR), rechts Jusufi.
Foto Tretter



Jochen Weihrach



Sebastian Schnoor



Emotionale Momente – Der HSV zu Gast

Emotionale Höhepunkte dieser Zeit waren ohne Zweifel die Spiele gegen den Hamburger SV zwischen 1990 und 1993.

Dass eine Bundesligamannschaft in Laboe gastierte, war außergewöhnlich und zog Zuschauer weit über die Ortsgrenzen hinaus an.

Diese Begegnungen waren mehr als Freundschaftsspiele – sie waren ein Fest für den gesamten Ort.

1990 0:12

1992 0:9

1993 0:11



Das Herz des Vereins – Die Jugend

Parallel dazu entwickelte sich das Vereinsleben stetig weiter. Die Jugendabteilung blieb das Herzstück des VfR. Mehrere Mannschaften nahmen regelmäßig am Spielbetrieb teil, engagierte Trainer und Betreuer investierten unzählige Stunden.

**JUGENDARBEIT WAR NIE
NEBENSACHE BEIM VfR –
SIE WAR FUNDAMENT.**

Selbstverständlich dabei – Damen und Alte Herren

Auch der Damenfußball, 1972 gegründet, hatte sich fest etabliert. Mit Einsatzfreude und sportlichem Ehrgeiz behaupteten sich die Spielerinnen in ihren Ligen. Sie waren längst selbstverständlicher Bestandteil des Vereinslebens.

Die Alten Herren bewiesen, dass Fußball weit mehr ist als Wettbewerb. Seit ihrer Gründung 1960 verbanden sie Generationen und hielten die Gemeinschaft lebendig. Hier wurde Tradition gepflegt – mit sportlichem Ehrgeiz, aber ebenso mit Geselligkeit.

Ihr bringt den Ball ins Spiel. **Wir bringen Sie ins Rollen!**

**Unser Verkaufs- und Service-Team
ist immer für Sie da und sorgt dafür,
dass Sie in Bewegung bleiben.**

- Attraktive Angebote
- Service mit Markenkompetenz
- Zubehörverkauf und Teileservice
- Gebrauchtwagen für alle Klassen



Autohaus Ost GmbH

Klausdorfer Weg 173, 24148 Kiel
Tel. 0431/72 08 3-0, info@autohaus-ost.de
www.autohaus-ost.de



A-Jugend 1987/88

stehend:

N. Pedersen,
C. Wegener, M. Dorau,
A. Gebauer, H. Witt,
P. Thomsen, A. Büttner,
M. Moscheik

kniend:

J. Kuhlmann,
E. Hoffmann, J. Ginnut,
A. Raudies, M. Hegewald,
A. Firmenich



Mädchen 2000

stehend:

Betreuerin J. O'Neill,
A. Schmiedeck, T. Schulz,
S. Chinnow, S. Baudach,
V. Gänsch,
M. Schmiedeck,
Trainer K. Krüger

kniend:

A. Brieske,
F. Räder, F. Borreck,
S. Schlahn, J. Sydow



Alt-Herren Saison 88/89

stehend:

Roland Schidlowski,
Helmut Mahr, t,
Jürgen Jahn,
Hans-Günter Koch,
Romas Machewic,
Dieter Räder

kniend:

Hans-Hugo Vöge,
Klaus Schnoor,
Jörg Rückbrodt,
Jochen Nazareth,
Holger Saager

legend:

Karl-Heinz Lobeck







Zweite starke Säule – Tischtennis

Neben dem Fußball behauptete sich die Tischtennis-Abteilung als zweite starke Säule des Vereins. Mit konstantem Engagement spielte man auf Bezirks- und Kreisebene erfolgreich mit. Zahlreiche Turniererfolge zeugten von sportlicher Qualität. Die Abteilung war nicht nur sportlich aktiv, sondern auch gesellschaftlich fest im Vereinsleben verankert.

Gemeinsam gebaut – Das neue Sportheim

Ein bedeutender baulicher Schritt erfolgte 1994 mit dem Um- und Ausbau des Sportheims am Stoschplatz. Rund 3.000 Stunden Eigenleistung wurden erbracht – ein beeindruckendes Zeugnis ehrenamtlicher Verbundenheit. Das Sportheim wurde mehr denn je Treffpunkt, Mittelpunkt und Zuhause des Vereins.

Sicherheit für die Zukunft – Der Stoschplatz

1997 sicherte der Erwerb des Sportplatzgeländes durch die Gemeinde langfristig den Bestand der Sportanlagen. Für den VfR bedeutete dies Planungssicherheit und eine solide Grundlage für die Zukunft.



Ein Vierteljahrhundert Zusammenhalt

Als der Verein im Jahr 2001 sein 75-jähriges Bestehen feierte, konnte er auf 25 Jahre zurückblicken, in denen vielleicht nicht jeder sportliche Traum in Erfüllung ging – in denen aber Gemeinschaft, Engagement und Zusammenhalt nie zur Disposition standen.

Diese Jahre haben den VfR Laboe geprägt. Sie haben gezeigt, dass Erfolg nicht nur in Tabellen messbar ist, sondern im Miteinander der Menschen, die diesen Verein tragen.

Für einen detaillierten Einblick in die ersten 75 Jahre der Vereinsgeschichte empfiehlt sich der Download der Festschrift „75 Jahre VfR Laboe“ von der Website

www.vfrlaboe.de/downloads





1. Herren 1975/76, 2. Bezirksliga, von links: Werner Laskowski, Bernd Wittke, Jürgen Otto, Peter Kothe, Siegfried Pagel, Heinrich Artkämper



1994, Um- und Erweiterungsbau des Sportheimes in Eigenleistung

UNSERE GESCHICHTE – TEIL III (2001-2026)

ZWISCHEN AUFBRUCH, WANDEL UND NEUEN HÖHEPUNKTEN

Ein neues Jahrzehnt beginnt

Mit dem Beginn des neuen Jahrtausends stand die Ligamannschaft des VfR Laboe vor der Herausforderung, sich in einem zunehmend dynamischen Amateurfußball neu zu behaupten. Die Zeiten, in denen sich Mannschaften über viele Jahre hinweg kaum veränderten, gehörten mehr und mehr der Vergangenheit an. Spieler wurden mobiler, Trainerwechsel häufiger – und auch die Ansprüche an Organisation und Umfeld stiegen.

Unter Trainer Klaus Sydow startete der VfR in die Saison 2001/2002 und etablierte sich mit einem soliden neunten Platz im Mittelfeld der Kreisliga. Es war eine Phase des Übergangs – mit ersten Ansätzen, aber noch ohne klare sportliche Richtung.



Der erste große Höhepunkt: 2002/2003 – Meister der Kreisliga Kiel

Unter Trainer Kay Tappendorf gelang dem VfR eine herausragende Saison. Mit offensivem Spiel und mannschaftlicher Geschlossenheit sicherte sich die Mannschaft die Meisterschaft und den Aufstieg.



Kreismeister 2002/2003, hintere Reihe v. l.: Torwarttrainer Dennis Jahn, Stephan Cerny, Andreas Raudies, Matthias Behrends, Daniel Rückbrod, Michael Grossmann, Marvin Wulff, Eric Hoffmann, Oliver Nazareth, Obmann Dieter Ehlers; mittlere Reihe v. l.: Co-Trainer Sebastian Schnoor, Holger Westphal, Matthias Petersen, Christopher Schulz, Nils Faber, Thomas Saager, Axel Hamdorf, Betreuer Michael Lobeck; vordere Reihe v. l.: Vorstand Torsten Rumohr, Sven-Olaf Löwe, Sascha Mordhorst, Marcus Hegewald, Andre Rose, Trainer Kay Tappendorf, Daniel Melchert; vorne René Reinke (es fehlt Ralf Toelle)



REGIONAL. PERSÖNLICH. TYPISCH NORDDEUTSCH.

**Photovoltaik
Wärmepumpen
Photovoltaik-Thermie (PVT)
Wallboxen
Ladesysteme**

**»HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH zum
100-jährigen Vereinsjubiläum!**

*Auf das nächste Jahrhundert
voller Erfolg, Zusammenhalt &
sonniger Perspektiven!«*



AUS DER REGION – FÜR DIE REGION!
Für mehr grüne Energie & mehr Unabhängigkeit

Jetzt in 2026 noch BIS zu 70% Förderung für Wärmepumpen sichern!

www.photovoltaik.sh



Maßgeblichen Anteil daran hatte Matthias Petersen mit 30 Treffern.

Auch in der Bezirksliga behauptete sich das Team zunächst, ehe 2004/2005 der Abstieg folgte – ein erstes Zeichen für die Wechselhaftigkeit dieser Jahre.

Neue Anläufe und verpasste Chancen

Mit André Hartung als Trainer begann 2005 eine Phase des Neuaufbaus. Bereits 2005/2006 spielte der VfR um den Wiederaufstieg, scheiterte jedoch in der Relegation. In den folgenden Jahren gehörte die Mannschaft zur Spitzengruppe der Kreisliga.

Umbruch und Neuorientierung

Mit dem Wechsel zu Trainer Timo Liepolt im Jahr 2008 begann ein spürbarer Umbruch. Neue Spieler mussten integriert, Strukturen angepasst und eine neue Mannschaft geformt werden.

Unter Matthias Hartwig kehrte ab 2010 Stabilität ein. Die Mannschaft entwickelte sich kontinuierlich weiter und gewann wieder an Selbstvertrauen.

Rückkehr an die Spitze 2012/2013 – Meister der Kreisliga

Nach einer Saison, die Hartwig begann, führte Kay Tappendorf die Mannschaft zum Titel. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung gelang die Rückkehr an die Spitze. Diese Meisterschaft war das Ergebnis konsequenter Aufbauarbeit über mehrere Jahre hinweg.

Verbandsliga und Einschnitt

Mit Daniel Lechte als Trainer stellte sich der VfR der Herausforderung Verbandsliga. Die Saison 2013/2014 verlief mit einem starken fünften Platz äußerst erfolgreich.

Doch 2016/2017 folgte der Abstieg – ein Einschnitt, der erneut einen Neuanfang erforderte.

Ein besonderes Kapitel 2017/2018 – Meister der Kreisliga Mitte-Ost

Mit Trainer Mikica Mladenovic begann ein neues Kapitel. Die Mannschaft dominierte die Liga. Jan-Patrick Wemmer erzielte 43 Saisontore und wurde bester Torschütze Kiels. Der anschließende dritte Platz bestätigte die Stärke dieser Mannschaft eindrucksvoll.



Kreismeister 2012/13



Kreismeister 2017/18

Die Corona-Jahre

Die Spielzeiten 2019/2020 und 2020/2021 wurden durch die Corona-Pandemie abgebrochen. Der Fußball kam zeitweise zum Stillstand, Strukturen mussten neu aufgebaut werden.

Neustart und Gegenwart

Nach dem Abstieg 2021/2022 übernahm Tobias Becker die Mannschaft und stabilisierte sie. In der Saison 2024/2025 führte Carsten Steffen das Team auf einen starken dritten Platz. Zur Rückrunde 2025/2026 übernahm Volkmar Meyer die Mannschaft.

Der VfR bleibt sich treu

Die Jahre seit 2001 zeigen eindrucksvoll, was den VfR Laboe ausmacht: die Fähigkeit, sich immer wieder neu zu erfinden, Rückschläge anzunehmen und gemeinsam neue Wege zu gehen.

Die Ligamannschaft ist dabei mehr als nur ein sportliches Aushängeschild. Sie ist Ausdruck von Zusammenhalt, Identifikation und der Leidenschaft für den Fußball.



Ligamannschaft 2023

Unser Fußballnachwuchs

Der Jugendfußball spielt seit Gründung des Vereins eine zentrale Rolle beim VfR. Zahlreiche Jugendspieler haben es in den Herrenbereich geschafft und den Fußball in Laboe geprägt. In losen Abständen gab es Spielgemeinschaften für einzelne Jahrgänge mit den Nachbarvereinen in Stein, Wendtorf und Heikendorf. Bis ins Jahr 2024, als sich die SG Ostseeküste etabliert:

Spielgemeinschaften der Jugendbereiche aus den Vereinen VfR Laboe, TSV Stein und SSV Marina Wendtorf bestehen bereits seit der Saison 2010/2011, teils in wechselnder Konstellation. Sie dienten schlussendlich durch Bündelung von Spielern zur Aufrechterhaltung des Spielbetriebs in den einzelnen Altersklassen und ermöglichten so den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, ihren Lieblingssport in relativer Wohnraumnähe auszuüben, ohne dabei den Verein wechseln zu müssen.

Seit der Saison 2017/2018 besteht die SG durchgängig als SG Laboe/Stein/Wendtorf.

Die offizielle Zahl der am Spielbetrieb teilnehmenden Mannschaften schwankte zwischen 5 und 7 Teams.

Nur in den Spieljahren 2013/2014 sowie 2019/2020 war die Zahl niedriger, denn es konnten lediglich 4 bzw. 2 Teams für den offiziellen Spielbetrieb gemeldet werden.

Seit der Saison 2021/2022 verzeichnet die SG einen kontinuierlichen Zulauf von Kindern. Gleichzeitig konnten auch wieder mehr Teams gemeldet werden.

Der Gedanke, der SG im Jugendbereich einen „eigenen Namen“ zu geben war dabei nicht neu, konnte jedoch aus unterschiedlichen Gründen, zuletzt auch bedingt durch die Jahre der Corona-Pandemie, nicht umgesetzt werden.

Da sich die Unzufriedenheit über die als zu lang und nicht einprägsam empfundene Bezeichnung SG Laboe/Stein/Wendtorf mehrte (oft wurde, insbesondere bei Turnieren, immer nur von „dem Laboer Team“ gesprochen), entschied sich die Jugendtrainergemeinschaft das „Problem“ endgültig anzugehen.



ALS ERSTES WURDE IM
HERBST 2023 EIN LOGO GEFUNDEN.
ANFANG 2024 FOLGTE
DER NAME „SG OSTSEEKÜSTE“

Herzlichen Glückwunsch zum 100-jährigen Jubiläum



Wir gratulieren dem VfR Laboe herzlich zu diesem besonderen Meilenstein.

Fußball steht für Teamgeist, Verlässlichkeit und Leidenschaft – Werte, die auch unsere tägliche Arbeit prägen. Gemeinsam erfolgreich zu sein, Verantwortung zu übernehmen und nachhaltig zu denken: Das verbindet uns. Für die Zukunft wünschen wir weiterhin viel Erfolg, Freude am Spiel und eine starke Gemeinschaft!



Lars Reinke
Dipl. Sachverständiger (DIA)
Apfelgarten 15, 24235 Laboe
04343 - 491 91 - 0
kontakt@wertxpertise.de
www.wertxpertise.de



WertXpertise
Immobilienverkauf | Bewertung | Beratung

Als erstes wurde im Herbst 2023 ein Logo gefunden. Anfang 2024 folgte der Name SG Ostseeküste.

Darüber hinaus genehmigten die Vorstände auf Vorschlag der Trainergemeinschaft die Beschaffung von neuen einheitlichen Trikots für alle Mannschaften zum Saisonbeginn 2024/2025. Diese Trikots folgen den Farben im neuen Logo: Hemd in blau, Hose in weiß und Stutzen in rot und spiegeln die Farben unserer Landesflagge wider.

Damit war ein lange Zeit schwebendes Vorhaben nach guten und konstruktiven, teils aber auch kontrovers geführten Diskussionen innerhalb der Trainergemeinschaft abgeschlossen.

Bedingt durch den einer Spielgemeinschaft innewohnenden Gedanken, einen Spielbetrieb aufrecht zu erhalten, ohne als Vereine fusionieren

zu müssen und somit letztlich autark zu bleiben, werden die Aufgaben innerhalb der Spielgemeinschaft aufgeteilt.

Dabei erfolgt die federführende administrative und fiskalische Betreuung der Teams nicht paritätisch, sondern vor dem Hintergrund der Anzahl der teilnehmenden Kinder/Jugendlichen je Verein. Die sportliche Betreuung erfolgt aktuell durch Trainer aus den Vereinen VfR Laboe und TSV Stein.

Ein ständiger Austausch der Fußballjugendobmänner ist dabei Grundlage für einen gesicherten Kommunikationsfluss, auch Richtung Vorstände.

Mit Stand vom 27.03.2026 waren 161 Spieler und Spielerinnen (F-bis B-Junioren) für die SG Ostseeküste spielberechtigt und so konnten 10 Teams für den offiziellen Spielbetrieb gemeldet werden.



Das E2-Juniorenteam der Saison 2024/2025 (Jg. 2015) mit neuen Trikots

**Herzlichen Glückwunsch
zum 100. Geburtstag!**



Dachtechnik Laboe

Stephan Lassen

Steildach • Flachdach • Gründach
Dachfenster • Solaranlagen
Bauklempnerei • Fassadenbekleidung

Freienfelde 6 • 24253 Röbsdorf • Tel.: 04348 - 91 31 790
E-Mail: info@dachtechnik-laboe.de



Itzehoer Lösungen » **Unfall-Schutz**

Vertrauensmann

» **Christoph Gotsch**

Fachmann für Versicherungsvermittlung (IHK)

Langensoll 31, 24235 Laboe

» **04343 429020**

 **Itzehoer**
Versicherungen
... und gut ✓

www.gotsch.itzehoer-vl.de



Das E1-Juniorenteam in der Saison 2024/25

Dies ermöglichte den Kindern und Jugendlichen die Teilnahme an Kids Festivals (G-, F2-, F1- und E3-Junioren) sowie am Staffelpbetrieb (E2-, E1-, D1- und B-Junioren) im Bereich des KfV Kiel.

Darüber hinaus nahm ein D-Junioreninnenteam am Staffelpbetrieb im Bereich des KfV Ostholstein teil.

Dazu kommen noch ca. 15 Kinder (Jg. 2020/2021), die bei den VfR Rabauken spielerisch zum Fußball geleitet werden.

Erfolge, wie beispielsweise Staffelsiege, gab es in den zurückliegenden Jahren für die bestehenden Spielgemeinschaften immer einmal wieder.

Zuletzt freute sich das Team der E1-Junioren im Juni 2025 über den Erfolg, in ihrer Staffel den 1. Platz belegt zu haben.

Wir freuen uns in den kommenden Jahren auf viele weitere Staffelsiege, denn nur gemeinsam sind wir stark und frei nach dem Titel unserer Stadionhymne gilt:

**»SG OSTSEEKÜSTE -
WIR STEH'N WIE 'NE WAND«**

Für die SG Ostseeküste

Bernd Kiefer

Fußballjuniorenobmann (2023-2026)



Aktiv

im

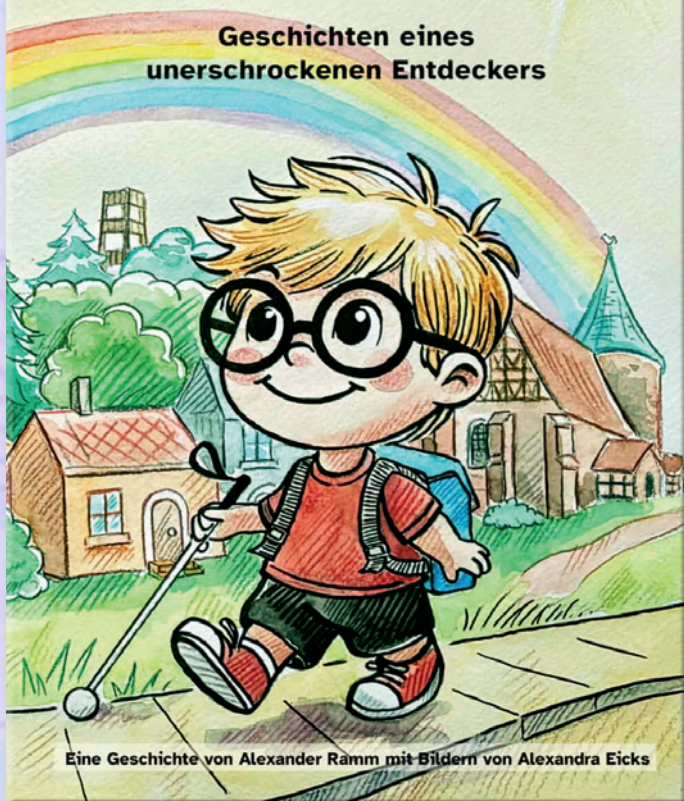
Kinder- und Jugendschutz

DER SPORT IN SCHLESWIG-HOLSTEIN




THEO UND DER ZAUBERSTAB

Geschichten eines
unerschrockenen Entdeckers



Wie sieht die Welt aus, wenn man sie nur durch ein Schlüsselloch betrachten kann?

Theo ist ein Entdecker - mutig, neugierig und voller Ideen! Doch Theo sieht die Welt anders als andere Kinder, denn er ist sehbehindert. Das hält ihn aber nicht davon ab, aufregende Abenteuer zu erleben! Mit seinem treuen Zauberstab, wie er seinen Blindenstock nennt, erkundet er neue Wege, meistert Herausforderungen und zeigt, dass wahre Stärke aus Freundschaft und Zusammenhalt kommt.

Begleite Theo und seine Freunde in einer magischen Nacht unter dem Sternenhimmel. beim Fußballspielen mit einem ganz besonderen Ball und auf seinem Weg, die Welt jeden Tag neu zu entdecken. Erfahre, warum Inklusion so wichtig ist und wie jeder Teil eines großen Abenteuers sein kann - egal, welche Hindernisse es zu überwinden gilt.

Ein Buch über Mut, Freundschaft und die Freude am Entdecken, das Kinder ab 4 Jahren begeistert und Erwachsene inspiriert. Perfekt für kleine und große Abenteurer, die lernen möchten, die Welt durch andere Augen zu sehen.

Autor: ALEXANDER RAMM aus Laboe

Illustrationen: ALEXANDRA EICKS

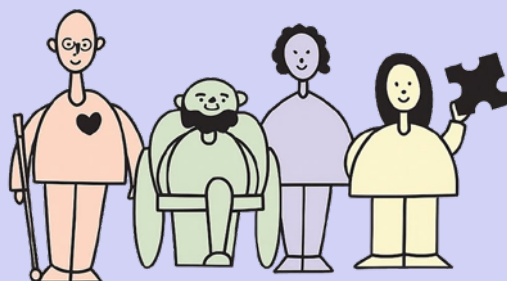
ISBN 12 345 678 910

100 Jahre Teamgeist – wir sind dabei! Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum, lieber VfR!

Vereinssport bringt Menschen zusammen – unabhängig von Herkunft, Fähigkeiten oder Lebenswegen. Genau dafür setzen auch wir uns ein:

für Begegnung auf Augenhöhe und echte Teilhabe.

Lasst uns gemeinsam weiter daran arbeiten, dass alle ihren Platz im Team finden.



Fußball bis ins hohe Alter

Seit der Gründung der Mannschaft im Jahre 1960 wurde durchgehend bis ins hohe Alter für den VfR gekickt. Zeitweise gab es Überlieferungen zufolge gar eine 1. und 2. Mannschaft und somit einen Konkurrenzkampf um die begehrten Plätze in der Startelf!

Unsere Alten Herren spielen seit geraumer Zeit in einer Spielgemeinschaft mit den Nachbarn aus Stein und Wendtorf, denn was in der Jugend funktioniert, kann bei den Senioren nur genauso gut funktionieren. Es werden regelmäßig Freundschaftsspiele und Hallenturniere absolviert.

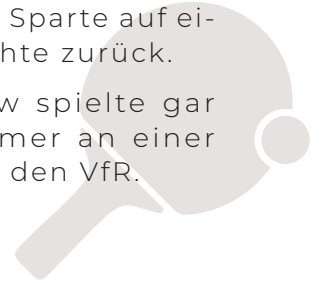
Wem es bei den Alten Herren noch zu wild zugeht, der findet in der 2019 gegründeten „Walking Football“-Truppe sein Zuhause.

Bei dieser körperlosen und schonenden Variante des Fußballs geht es ausschließlich um die Freude an der Bewegung. Und doch lassen es sich die alten Recken nicht nehmen, hin und wieder an dem ein oder anderen Turnier teilzunehmen und die Laboe Farben zu vertreten!

Tischtennis – das zweite Standbein des VfR

Die Tischtennissparte ist nach Fußball die älteste und etablierteste Sparte im VfR. Auch wenn ein genaues Gründungsdatum nicht überliefert ist, so blickt die Sparte auf eine glorreiche Geschichte zurück.

Mit „Seppl“ Münchow spielte gar ein späterer Teilnehmer an einer Weltmeisterschaft für den VfR.



NEU:
Jetzt auch
Kaffeemaschinen
für Ihr Büro –
im flexiblen
Mietmodell.

TRADITIONELL GERÖSTET. NACHHALTIG. REGIONAL.

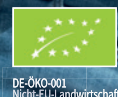


„100 Jahre VfR – das ist mehr als ein Jubiläum, das ist gelebte Gemeinschaft! Auf die nächsten Jahre voller Teamgeist, Freude & guter Momente!“

Das Team der Kaffeeküste Laboe


Kaffeeküste

PRIVATRÖSTEREI LABOE





Unsere "Alten Herren"



Unsere Gehfußballer in der Jenner-Arp-Sporthalle

von links: Peter Grunwald, Egbert Weisbrodt, Frank Artkämper, Dirk Eckgold, Jens Bratke, Roland Rutschmann, Sigrun Krogowski, Markus Klein, Gabriele Hilke, Jörn Müller, Kurt Bogen, Michael Cerny, Marc Geisbauer, Sven Link, Holger Stricker, Siegfried Lange, Dietmar Petrus, Margarete Gollnick, Jean-Claude Könnecke, Valery Alekhin



So richtig Fahrt nahm die Jagd nach den kleinen weißen Bällen aber nach dem Zweiten Weltkrieg auf. Fachwart Fritz Thöler baute zusammen mit Heinrich Artkämper ab 1946 eine TT-Abteilung auf, die dann auch an Punktspielrunden teilnahm. Nach einer kurzen Flaute in den späten 50er-Jahren übernahm Heinrich Artkämper ab 1962 erneut das Amt des Fachwarts und führte die Sparte zeitweise bis in die Bezirksliga – sowohl mit Herren- als auch mit Damenmannschaften.

In der jüngeren Vergangenheit blieben die ganz großen Erfolgsgeschichten zwar aus, aber Tischtennis wurde und wird im VfR seit jeher angeboten und erfreut sich stetig steigender Beliebtheit. Nachdem Heinrichs Sohn Frank die Geschicke der Sparte für einige Jahre leitete, übernahm im Jahr 2008 Egbert Weisbrodt als Spartenleiter und trägt seither die Verantwortung.

Im Jubiläumsjahr nehmen fünf Mannschaften am Spielbetrieb teil. Während die 1. Mannschaft in der 1. Kreisklasse ambitioniert und leistungsbezogen aufgestellt ist, gibt es

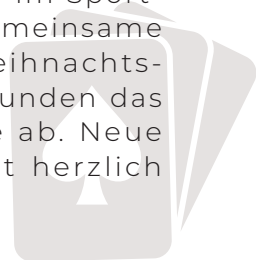
bis „runter“ in die fünfte Mannschaft für jeden Spielertyp und jedes Niveau ein passendes Angebot. Die Ergebnisse können jederzeit auf der sehr funktionalen Website <https://kiel.tischtennislive.de> verfolgt werden.

An zwei Trainingstagen in der Woche steht die Jenner-Arp-Sporthalle zur Verfügung, und jeder oder jede Spieler*in – ob Neu-, Wieder- oder Quereinsteiger – ist bei den Indoor-„Rasensportlern“ herzlich willkommen!

18, 20, ... - Skat im VfR

Seit 1982 bereichert diese sympathische Sparte das Vereinsleben des VfR Laboe. Im Mittelpunkt steht dabei weniger der Wettbewerb als vielmehr die Freude am Spiel und das gesellige Miteinander.

Gespielt wird regelmäßig im Sportheim auf dem Stosch. Gemeinsame Veranstaltungen wie Weihnachtsfeiern oder Grillabende runden das Vereinsleben der Sparte ab. Neue Mitspieler sind jederzeit herzlich willkommen.





Sindt

GmbH & Co KG

- *Fenster und Türen*
- *Einbauschränke*
- *Innenausbau*
- *Einbruchschutz*
- *Reparaturen*
- *Vordächer*

Feldstraße 3a

Tel.: 0 43 43 15 47

24235 Laboe

E-Mail: info@tischlerei-sindt.de

100 Jahre VfR-Laboe – ein Grund zum Feiern!

Die Tischlerei Sindt gratuliert dem VfR Laboe herzlich zum 100-jährigen Jubiläum!

Ein solch beeindruckendes Bestehen ist nur durch Teamgeist und das großartige ehrenamtlich Engagement vieler möglich – das verdient höchsten Respekt!

Unsere besten Wünsche gelten dem Vorstand, allen Helferinnen und Helfern sowie den zahlreichen treuen Mitgliedern, die den Verein mit Herzblut, Einsatz und Gemeinschaftsgeist prägen.

Wir wünschen dem VfR-Laboe weiterhin viel Erfolg, Zusammenhalt und sportliche Begeisterung für die nächsten 100 Jahre!

Die **Tischlerei Sindt**

Familien Andreas und Lukas Sindt sowie Mitarbeiter

Tradition trifft Handwerk – aus der Region, für die Region seit 1938

VfR-TIMELINE

WICHTIGE MEILENSTEINE UNSERER VEREINSGESCHICHTE

1926

GRÜNDUNG

Am 31. März 1926 wurde der „**Laboer Fußballverein**“ gegründet.

EINWEIHUNG SPORTPLATZ

Durch die Initiative von Bürgermeister Wilhelm Sprott wurde der Platz als **Fußballplatz mit Aschenbahn** ausgebaut. Die Einweihung erfolgte am 26. September 1926.



NAMENSÄNDERUNG

Am 3.11.1926 beschloss die Mitgliederversammlung die Umbenennung des Vereins in „**Rasensport Laboe**“.

1962

TISCHTENNISPARTE

Neubeginn der Tischtennispartei. Heinrich Artkämper wird Fachwart.

1969

SCHIESS-SPORT

Am 17. März ruft der Vorsitzende Kurt Saager die Sparte **Schießsport** aus. Geschossen wurde im Vereinslokal Krüger.

~ 1970

SPORTHEIM

Entstehung eines Jugend- & Sportheims in Form eines Finnenhauses



1975

MEISTERSCHAFT & AUFSTIEG

Erneut Meisterschaft und Aufstieg der Fußballer in die **Verbandsliga Nord**

1976

50-JÄHRIGES BESTEHEN

BEZIRKSPOKAL

Gewinn des Bezirkspokals gegen den TSV Büdelsdorf vor fast 1000 Zuschauern in Wendtorf



1978

TEILNAHME AM DFB-POKAL

8. August 1976, 1. Hauptrunde beim SVO Germaringen im Allgäu

FÖRDERKREIS

Gründung des „Förderkreises im Verein für Rasensport Laboe von 1926 e.V. (VfR Laboe)“

1994

UMBAU SPORTHEIM

Um- und Erweiterungsbau des Sportheimes.



1997

STOSCHPLATZ WIRD GEMEINDEEIGENTUM

2001

75-JÄHRIGES BESTEHEN



2003

MEISTERSCHAFT & AUFSTIEG

Meisterschaft in der Kreisliga Kiel & Aufstieg in die **Bezirksliga Ost** (Fußball)

2017

SG OSTSEEKÜSTE

Gründung einer Spielgemeinschaft mit den Vereinen **TSV Stein** und **SSV Marina Wendtorf** für den gesamten Jugendbereich. Diese Spielgemeinschaft tritt seit 2025 einheitlich als „**SG Ostseeküste**“ auf.



2018

MEISTERSCHAFT & AUFSTIEG

Meisterschaft in der Kreisliga Mitte-Ost und Aufstieg in die **Verbandsliga Ost** (Fußball)





1932 ★
AUFSTIEG der Fußball-Ligamannschaft in die **erste Kreisklasse**

~1946
NAMENSÄNDERUNG Umbenennung in „Verein für Rasensport Laboe“

1947 ★
AUFSTIEG der Fußballer in die Staffel Nord der Landesliga



Hans Nölte & Willi Rösner (1947)

1960
ALTHERREN-MANNSCHAFT Die Erste Erwähnung einer Alt-Herren-Mannschaft für Fußball



1971 ★
AUFSTIEG Die Laboer Fußballer steigen in die **Bezirksklasse** (Fördeklasse) auf.

1972
GRÜNDUNG Damenfußballabteilung mit Trainer „Moppel“ Rievers und den Betreuerinnen Hanna Petersen & Lisa Koch

1973 ★
MEISTERSCHAFT & AUFSTIEG der Fußball-Ligamannschaft in die **Bezirksliga Ost**.



RICHTFEST SANITÄRGEBÄUDE im Oktober 1973

1982 ♠
SKAT-SPARTE Die Skatpartei des VfR Laboe wurde am 12. Januar 1982 im damaligen Vereinsgasthaus „Bandholz“

LIGA-INFO Am 24.10.1982 erschien zum Landesligaspiel gegen den TSV Kropp die erste LIGA-INFO auf dem Stoschplatz in Laboe.



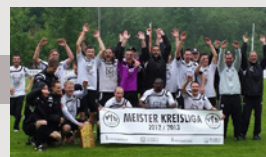
1990-93
SPIELE GEGEN HSV Am 26. Juli fand auf dem Stosch das erste Fußballspiel gegen den Bundesligisten Hamburger SV statt. Endstand 0:12 Das 2. Spiel gegen den HSV aus Hamburg lockt am 12. Juli



3000 Zuschauer auf den Stosch. Endstand 0:9. Alle guten Dinge sind 3, der HSV ist 1993 erneut Gast auf dem Laboer Stoschplatz. Endstand 0:11



2005 ★
GRÜNDUNG des Sponsorenpools „Freundeskreis Liga 1926“



2013 ★
MEISTERSCHAFT & AUFSTIEG Meisterschaft in der Kreisliga Kiel & Aufstieg in die **Bezirksliga Ost** (Fußball)



2026 ★
100 JAHRE VfR Der Verein feiert sein **100-jähriges Bestehen** mit einem Festwochenende vom 12.-14. Juni

100 Jahre

Verein für Rasensport Laboe von 1926 e. V.

Jetzt Tickets sichern!

Freitag, 12. Juni 2026
Sportheim Stosch
Offizieller Empfang für gebildete Gäste

Samstag, 13. Juni 2026
Stoschplatz Laboe – 11 bis 15 Uhr
Bundesfesttagsturnier auf dem Stosch für die ganze Familie und alle Freunde des VfR Laboe

Sonntag, 14. Juni 2026
Stoschplatz Laboe – 10 bis 13 Uhr
„Kistchen-Musik-Turnier“ der Jugend

Sportheim Stosch – 11 bis 13 Uhr
Festwochenende für unsere kleinen Spieler

Stoschplatz Laboe – 14 Uhr
Jahresabschluss VfR Liga mit 6. Heimspiel

Jetzt Tickets sichern!
Anzahlungsveranstaltung im Casa Tripaldi
89 € pro Person
Kartenscheinung
www.vfrlaboe.de oder 04341 9339100, 04341 9339101

1926-2026

www.vfrlaboe.de

DIE GESCHICHTE DES KIELER FUSSBALLS

EIN HERZENSPROJEKT VON WOLFGANG REIMERS

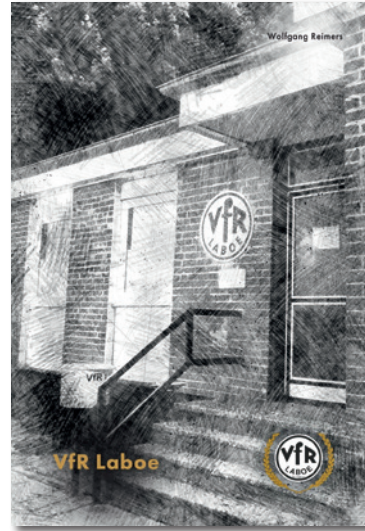
Wolfgang Reimers, 1956 in Kiel-Elmschenhagen geboren, gehört noch zu der Generation, die zum Fußballspielen einfach vor die Haustür ging. Das Fußballfieber ließ dabei nicht lange auf sich warten – regelmäßige Besuche auf den Kieler Fußballplätzen inklusive.

Seit Mitte der 1980er-Jahre widmet er sich intensiv seinem besonderen Hobby: der Recherche zum Amateurfußball in Kiel – einem Bereich, der lange Zeit kaum dokumentiert war. Tabellen, Ergebnisse oder Torschützen der Kieler Vereine? Lange Fehlanzeige.

Über vier Jahrzehnte hinweg investierte er tausende Stunden in Archivrecherchen und trug akribisch Ergebnisse und Torschützen aller Kieler Ligen und Vereine zusammen – von der Saison 1903/04 bis heute. Aus dieser Leidenschaft entstand schließlich die Idee, dieses einzigartige Wissen auch anderen Interessierten zugänglich zu machen. Das Projekt der Kieler Fußballbücher war geboren.

Das Ergebnis sind umfangreiche Statistiken und Berichte über die Geschichte der Kieler Fußballvereine, die nun nach und nach in Buchform veröffentlicht werden. Den Anfang machte die Chronik seines Heimatvereins.

Für den Festausschuss des VfR war schnell klar: Diese Chronik soll Teil unseres 100-jährigen Jubiläums werden. Der Kontakt war rasch hergestellt, und Wolfgang Reimers stellte sein Projekt persönlich im Sportheim auf dem Stosch vor. Die Begeisterung war sofort spürbar – und das gemeinsame Projekt nahm Fahrt auf.



Mit Michael „Milo“ Lobeck als wandelndem VfR-Lexikon und engagiertem Hobby-Archivar konnte zudem wertvolles Bildmaterial eingebracht werden. Auch die Rasensportler selbst sowie die Archivgruppe Laboe unterstützten das Vorhaben tatkräftig.

Entstanden ist eine umfassende Chronik des Laboer Fußballs – ein Werk, das der Festausschuss in dieser Tiefe und Qualität allein kaum hätte realisieren können.

Erleben Sie 100 Jahre VfR-Fußballgeschichte noch einmal neu und genießen Sie das Stöbern in diesem einzigartigen Buch. Sie werden überrascht sein, an wie viele Namen und Geschichten Sie sich erinnern – und welche Emotionen dabei wieder lebendig werden.

Das Buch ist über die Website von Wolfgang Reimers sowie über den Vorstand des VfR erhältlich.

Ein absolutes Muss für jeden Rasensportler!

www.fussball-in-kiel.de/shop

1926 - 1929

1926/27

VIR startet mit Freundschaftsspielen

Am 31. März 1926 trafen sich im „Probestien“ KfV 13 Fußballvereine aus der Umgebung zum ersten Mal. Die Vereine gründeten den Labor Fußballverein. Es gab mit dem Labor Regatta-Verein von 1910, dem Radfahrverein „Wanderlust“ Laboe von 1903 und dem Turnverein Laboe von 1905, dem ältesten Verein in Laboe, bereits drei weitere Vereine in Laboe. Die Turnvereine schenken seit Jahren gewöhnlich auf das Treiben der Fußballer, da deren Popularität immer mehr das klassische Turnen verdrängt. Der Turnverband beschloss daher, Turnen und Fußball strikt zu trennen, die sogenannte „reine Schiedung“ von 1923. Folge waren daraufhin die vermehrten Gründungen von selbstständigen Fußballvereinen. Genau das geschah auch in Laboe.

Den Fußballbegeisterten wurde von der Gemeinde die Kirchhofplatz zur Verfügung gestellt. Dort fanden ab August 1926 die ersten Freundschaftsspiele des neuen Fußballvereins statt. Eine Teilnahme am Punktsystembetrieb etwa im Kieeler Fußball war für den neuen Verein noch nicht möglich. Das erste Ergebnis, das in den Kieeler Zeitungen veröffentlicht wurde, war zu Beginn der Spielzeit Ende August 1926 der 1:2 Sieg der Laboe über den VfB Bardenheide. Der VfB spielte innerhalb in der Kreisliga und war die aktuelle Nummer 9 im Kieeler Fußball. Der Sieg der Laboe sorgte aber durchaus für Aufsehen. Auch danach wusste Kieeler jünger Fußballer zu überzeugen. Am 26. September 1926 erfolgte dann die erste Einweisung des ersten Laboe Sportplatzes, des Fort Storch, nach dem 1. Weltkrieg geschickt wurde, auf dem ehemaligen Exerzierplatz des Forts errichtete die Gemeinde einen Sportplatz, der den Labor Vereinen zur Verfügung gestellt wurde. In Gedanken an Alfred von Stosch, dem ersten Chef der kaiserlichen Marine, wurde der Platz Stoschplatz genannt. Das Eröffnungsspiel vor der Laboe deutlich mit 1:13 gegen die VfB von Schleswig. Im November 1926 erfolgte dann auf der Mitgliederversammlung die Umbenennung des Labor Fußballvereins in „Rasensport Laboe“. Der Name sollte bis 1946 Gültigkeit behalten.

1927/28

Immer noch keine Punktspiele

Die Gründung vom Rasensport Laboe im vergangenen Jahr fiel in eine Zeit des Aufschwungs in Deutschland. Die Krise der Jahre bis 1923 gehörten der Vergangenheit an. Auch in Laboe war die Arbeitslosigkeit gesunken, die „Goldenen Zwanziger“ waren auch hier spürbar. Die Menschen drängten auf eine sinnvolle Freizeitgestaltung. Die Gründung eines Fußballvereins war da nur logisch.

Mit dem Stoschplatz besaß die VfB nun einen Sportplatz, der den allgemeinen Anforderungen entsprach, auch wenn er in vielen Mängeln und seinem Zustand natürlich keinen gehobenen Ansprüchen erfüllte. Doch Fußballspielen war dort möglich. Und das taten die Rasensportler auch in der Spielzeit 1927/28. Allerdings fanden immer noch keine Punktspiele statt. Regelmäßige Fahrten bis ins benachbarte Kiel oder in die Provinz waren immer noch eine logistische, vor allem aber finanzielle Herausforderung. Die Vereinsführung beschloss daher, die Mannschaft noch nicht zum Punktspielbetrieb im Kieeler Fußball anzumelden.

Fußball wurde aber dennoch gespielt. Rasensport Laboe betrieb stattdessen zahlreiche Freundschafts- oder „Gesellschaftsspiele“, wie die Parteien in dieser Zeit noch vornehmlich genannt wurden.

Die Erklärungen dafür sind vielfältig. Von den in den Zeitungen veröffentlichten Spielen gewann Kieeler jünger Fußballer nur die beiden Heimspiele gegen den SC Lübenburg und gegen die 2. Mannschaft von Preußen Germania aus Kiel.

Auswärts hatte die Mannschaft allerdings Reizspiele. Gegen die 3. Mannschaft der KSV Holstein sowie in Lübenburg und Groß Flöbek blieb die VfB sieglos, wenn auch nicht chancenlos. Sowohl die Partie der Flöbek als auch die Spiel in Lübenburg waren hart umkämpft und sahen in den Laboe beide Mal einen ungünstigen Verlauf.

Während die Mannschaft im Verlauf dieser Spielzeit noch ihre Form suchte, machte die Vereinsführung im Sommer 1928 Nägel mit Köpfen und meldeten den Verein im Kieeler Fußballverband an. Im nächsten Jahr gab es damit erstmals Punktspiele am Labor Stoschplatz.

1928/29

Chancenlos

Oswald seit 1923 in Kiel Punktspiele stattfanden, war der Fußball immer noch nicht mit heutigen Verhältnissen vergleichbar. Es gab in der Spielzeit 1928/29 für Kieeler Fußballvereine nur die beiden Bezirksligen, in denen 16 Vereine aus Kiel, Flensburg, Itzehoe, Glückstadt, Rendsburg, Schleswig und Neumünster die schleswig-holsteinische Meisterschaft ausfüllten.

Darunter kamen zwei Kreisligen, in denen Vereine aus Kiel, Rendsburg, Plohn, Eckernförde und Neumünster um Tore und Punkte spielten. Insgesamt trafen in dieser Zeit 19 Kieeler Ligamannschaften an. Und da die Mannschaft vom Rasensport Laboe nicht mit den zweiten, dritten oder vierten Mannschaften in den unteren Spielklassen spielen sollte, ließ der Verband den Neuling gleich in die Kreisliga antreten.

Zugute kam den Schwarz-Weißen, das in der Kreisliga Staffell B nur Kieeler Mannschaften spielten. Kostspielige Reisen in die Provinz standen also noch nicht an. Stattdessen standen mit den Spielen gegen den Heikendorfer SV, den SC Schweinitzende 08 erstmals vier Derby gegen die direkten Nachbarn vom Förde-Ostufan an.

Das war es dann aber auch schon mit den guten Nachrichten für den Neuling. Schnell stellte sich nämlich heraus, dass der Sprung ins kalte Kreisligenwasser sportlich für die Rasensportler keinen Sinn machte.

Von den sechs Punktspielen, die die Laboe an die örtliche Presse meldeten und die veröffentlicht wurden, gewann die Mannschaft vom Stosch kein einziges.

Dabei machte es keinen Unterschied, ob die Mannschaft und die Fans reibend mussten oder zu Hause am Heikendorfer Weg antreten durften. Der Neuling von der Kieeler Förde war sportlich rechtlos überfordert.

Mitte September 1928 vierter Spieler und die Anhängern und Anhänger mit dem Fördedampfer von Laboe nach Diebitz, um dort das erste Punktspiel der Vereinsgeschichte zu bestreiten. Und obwohl der Kreisliga-Vorstand des Vorjahres in diesem Jahr eine Klasse schwächer spielte, waren die Schwarz-Weißen chancenlos und waren mit dem 1:5 noch gut bedient.

Und das war nur der Auftakt zu einer Niederlagenserie. Am Ende stand der Neuling ohne Punkt und mit 30 Gegentoren in den sechs veröffentlichten Spielen auf dem letzten Platz der Kreisliga. Ein schwieriger Beginn.

Spiele 1926/27 - Freundschaftsspiele

	H	A	Datum
1 VfB Bardenheide	3:2	29.08.	
2 SV Holstein-Hertha 4	5:0	09.09.	
3 Schleswig 06	1:13	26.09.	
4 Holstein Kiel 4	1:2	30.10.	
5 SC Schweinitzende 3	4:1	17.10.	
6 SV Elsbek 2	5:1	24.10.	
7 SC Fleetschort 08	1:1	21.11.	
8 Gledene BV	2:1	10.12.	

Spiele 1927/28 - Freundschaftsspiele

	H	A	Datum
1 Holstein Kiel 3	3:10	18.09.	
2 SC Lübenburg	2:0	02.10.	
3 SC Lübenburg	3:5	23.10.	
4 Preußen Germania Kiel 2	2:1	06.11.	
5 Heikendorfer SV	1:1	20.11.	
6 SV Elsbek 2	2:3	29.01.	
7 Holstein Kiel 3	0:5	25.03.	

Spiele 1928/29

	H	A	Datum
1 SC Schweinitzende 08	1:5	15.09.	
2 Gled-Bau Kiel	1:2	14.10.	
3 Heikendorfer BV	0:3	18.11.	
4 SC Schweinitzende 08	2:8	24.03.	
5 Gled-Bau Kiel	1:2	07.04.	
6 Preußen Germania Kiel	0:5	14.04.	



Gründungsmitglieder

Alfred Apy, Arthur Rank, Bruno Fröh, Otto Gewecke, Hermann Harms, Rudolf Minolt, Bruno Stiller, Fritz Stein, Otto Vöge, Heinrich Thiel, Otto Vöge, Waldemar Vöge

Kreisliga Kiel - Staffell B

	H	A	Datum
1 Preußen Germania Kiel	8	42:4	160
2 Gled-Bau Kiel	8	23:22	115
3 Heikendorfer BV	7	14:20	5:9
4 SC Schweinitzende 08	7	15:20	4:10
5 Ostsee SV Kiel	2	4:7	2:2
6 Rasensport Laboe	6	5:30	0:12



Die Ligamannschaft 1928/29 von links: Klaus Stroh, Otto Preis, Heinrich Ost, Gerhard Hinz, Hermann Harms, Rudolf Minolt, Bruno Stiller, Fritz Stein, Otto Vöge, Heinrich Thiel, Otto Vöge, Waldemar Vöge



Einweisung des Stoschplatzes am 26. September 1926. Schem aus dem Spiel Laboe Fußballverein - Schleswig 06, das die Laboe deutlich mit 1:13 verlor

Im Blickpunkt

Hans Bockstahl, Hugo Branner, Paul Hansen (Tor), Hermann Harms, Walter Harms, Waldemar Harms, Gerhard Hinz, Rudolf Minolt, Hans Nebendahl, Heinrich Nebendahl, Heinrich Ost, Otto Preis, Paul Bowers (Tor), Rudolf Saug, Kurt Seibert, Fritz Stein, Bruno Stiller, Klaus Stroh, Otto Vöge

2018/2019

Sensationeller 3. Platz als Aufsteiger

Eingespielte Kader – Starke Heimspiele – Patrick Wemmer wieder VfR-Top-Torjäger



Kieeler Fußballspiel der Saison

Auf- und Absteiger

	H	A	Datum
1. Bundesliga			
2. Bundesliga			
3. Bundesliga			
Regionalliga Nord			
Oberliga Ost			
Landesliga Schleswig			
Landesliga Holstein			
Verbandsliga Ost			
SVE Comet Kiel			
Wiking SV			
Kreisliga Mitte-Ost			
SW Elsbek 2			
Kreisliga Mitte			
1. Kreisliga HD			
1. Kreisliga KfV			
2. Kreisliga KfV			
2. Kreisliga HD			
2. Kreisliga KfV			
2. Kreisliga HD			

Kieeler Top-Torjäger

	H	A	Datum
1. T. Kieeler	28		
2. K. Kieeler	26		
3. K. Kieeler	22		
4. K. Kieeler	20		
5. K. Kieeler	20		
6. M. Kieeler	19		
7. N. Kieeler	19		
8. M. Kieeler	18		
9. E. Kieeler	17		
10. B. Kieeler	16		
11. K. Kieeler	15		

Kieeler Top-Vereine

	H	A	Datum
1. Holstein Kiel			
2. VfB Bardenheide			
3. VfB Bardenheide			
4. VfB Bardenheide			
5. VfB Bardenheide			
6. VfB Bardenheide			
7. VfB Bardenheide			
8. VfB Bardenheide			
9. VfB Bardenheide			
10. VfB Bardenheide			
11. VfB Bardenheide			

Start in der Verbandsliga Ost

Die Fußballbegeisterung war zurück am Labor Stosch. Mikka Mladenovic hatte eine Flanke entfacht, die nun auch in der Verbandsliga weiterleben sollte. Vor allem die Art und Weise, wie die Mannschaft die Meisterschaft in der Kreisliga erungen hatte, begeisterte die Fans. Mit Kiels Goalgetter Nr. 1 Jan-Patrick Wemmer in den Reihen entfiel sich viele Anhängerinnen und Anhänger sogar den Durchmarsch durch die Verbandsliga.

Mladenovic setzt auf Bewährtes

Die Verantwortlichen beim VfR sahen die abgelebte Spielzeit natürlich ebenso positiv, vom direkten Durchmarsch sprach allerdings niemand. Der Sprung vom Kreisliga in die Verbandsliga war doch schon gewaltig. Vom Kampf um den Klassenerhalt sprach allerdings auch niemand am Heikendorfer Weg. Dazu wurde die Mannschaft dann doch als zu stark eingeschätzt.

Mikka Mladenovic vertraute im Wesentlichen seinem eingespielten Kader. Und der blieb auch fast vollständig zusammen. Lediglich Routinier Matthias Monzer beendete nach zwölf Jahren am Stosch seine Laufbahn.

Von den fünf Neulingen schafften dann auch Lasse Saager aus der Jugend des Heikendorfer SV und Florian Manstein, von der FT Preetz zum VfR gekommen, sofort den Sprung in die Stammelf der Saison.

Starker Pokalauftritt

Wie in jedem Jahr bildete der Kreispokal mit dem in der Saisonvorbereitung im Juli das erste Leistungsbarmeter der Saison. Gemessen daran, durfte die VfR-Familie auf eine gute Saison hoffen.

Die Mladenovic-EF schaltete nach dem klaren 1:2-Sieg mit allen sechs Toren zwischen der 71. und 87. Spielminute beim FC Phönix Kiel im Achtelfinale den klaren Favoriten und Oberrheinler Interlock mit 6:4 im Elfmeterschießen aus.

Erst im Viertelfinale unterlag der VfR dem Ligakonkurrenten TSV Kronshagen noch mit 2:5 in der Verlängerung, nachdem die EF das Spiel allerdings lange Zeit ausgeglichen gehalten konnte. Der VfR hatte sogar nach 34. Spielminuten mit 2:0 geführt.

Gelungene Saisonstart

Auch in der Anfang August 2018 begannen die Punktspieleunde zeigte die EF keinerlei Anpassungsschwierigkeiten. Der Aufsteiger startete mit sieben Spielen ohne Niederlage glänzend in die neue Spielzeit und überzeugte dabei vor allem in der Offensive. Nun waren den gegnerischen Abwehrreihen Namen wie Patrick Wemmer oder den Gebrüdern Pascal und René Puls auch bekannt. Nach sieben Spielen hatte der VfR schon 18 Treffer erzielt, lag aber punktgleich noch ein wenig zurück, da die Mannschaft bis dahin schon viermal unentschieden gespielt hatte. Doch schon diese frühe Saisonphase zeigte einen Aufsteiger, der den anderen Mannschaften der Verbandsliga Ost das Fürchten lehrte.

Top-Duo zu stark

Vor allem auf dem heimischen Stoschplatz wusste die Mladenovic-EF zu überzeugen. Bis zum Saisonende verlief der Aufsteiger zu Hause nur zwei Spiele.

Auswärts allerdings lief die Sache für den VfR nicht ganz so rund. Angesichts der Stärke des Führungsduos TSV Kronshagen/SVE Comet Kiel warfen Punktverluste durch Unentschieden oder gar Niederlagen deren Vorleser aussichtslos zurück.

Doch dank der spielerischen Klasse und der technischen und taktischen Reife der Mannschaft konnte der VfR tatsächlich in die Rolle des ersten Verfolgers des Spitzenbundes schlüpfen.

Sensationeller 3. Tabellenplatz

Bereits zur Saisonhälfte lag der VfR allerdings schon zwölf Punkte hinter dem Herbstmeister SVE Comet. Vor allem die große Anzahl der Unentschieden und die beiden Niederlagen gegen die Spitzenmannschaften ließen den Abstand zum Tabellenführer so groß werden.

In der Rückrunde konnte sich die Mladenovic-EF dann nicht mehr zeigen. Zahlreiche Verletzungen bremsen den Aufsteiger ein wenig aus. Zeitweise standen dem Trainer nur noch 13 Spieler zur Verfügung. Dennoch zeigte der VfR eine wirklich starke Leistung. Am Ende belegte der VfR nach einem gelungenen Saisonendpunkt einen hervorragenden 3. Tabellenplatz.

Spiele

	H	A	Datum	Torschützen	M
1 SC Borchstedt/Schmalensee	3:0	04.08.		Wemmer (2), R. Puls	2
2 ASV Detsch	2:2	08.08.		Kahl, E	2
3 SG Insel Fehmarn	7:1	12.08.		R. Puls (2), P. Puls (2), Saager	3
4 SC Comet Kiel	2:1	18.08.		Wemmer, Hegewald	2
5 TSV Stein	0:0	24.08.			5
6 MTV Dänischshagen	2:2	01.09.		Kirchner, Reinke	5
7 TSV Plohn	2:2	08.09.		Wemmer, R. Puls	5
8 TSV Kronshagen	2:2	14.09.		P. Puls	6
9 FC Schinkel	2:2	22.09.		Kirchner, Hegewald	6
10 TSV Maltzke	6:0	30.09.		Wemmer (4), R. Puls, E	5
11 Rot-Schwarz Kiel	2:0	06.10.		Manstein (2)	4
12 Preitzer TSV	3:0	13.10.		Wemmer (2), P. Puls	4
13 Heikendorfer SV	0:3	28.10.			4
14 FC Kilia Kiel	3:1	03.11.		R. Puls (2), Hegewald	4
15 SVE Comet Kiel	0:2	10.11.			5
16 ASV Detsch	5:0	17.11.		R. Puls, Hegewald, Kahl, Woland, Zukke	5
17 TSV Stein	0:3	24.11.			5
18 SG Insel Fehmarn	1:4	01.12.		Hegewald	5
19 TSV Maltzke	3:0	23.03.		Wemmer (2), R. Puls	4
20 Rot-Schwarz Kiel	0:0	29.03.			6
21 Preitzer TSV	2:2	07.04.		P. Puls (2)	5
22 TSV Kronshagen	0:3	18.04.			5
23 Heikendorfer SV	4:0	27.04.		Wemmer, Manstein, Kayabas, Monzer	6
24 FC Schinkel	1:0	31.04.		Wemmer, P. Puls, Manstein	4
25 FC Kilia Kiel	1:0	04.05.		Manstein	3
26 TSV Plohn	4:2	11.05.		Wemmer, P. Puls, Manstein, Kayabas	3
27 MTV Dänischshagen	2:2	18.05.		P. Puls, E	3
28 SC Borchstedt/Schmalensee	1:0	24.05.		Wemmer	3

Verbandsliga Ost

	H	A	Datum
1 VfR Kiel	28		
2 VfR Kiel	28		
3 VfR Kiel	28		
4 VfR Kiel	28		
5 VfR Kiel	28		
6 VfR Kiel	28		
7 VfR Kiel	28		
8 VfR Kiel	28		
9 VfR Kiel	28		
10 VfR Kiel	28		
11 VfR Kiel	28		

Abschlusstabelle

	H	A	Datum
1 TSV Kronshagen	28	113:31	71
2 SVE Comet Kiel	28	76:27	66
3 VfR Laboe	28	61:36	50
4 MTV Dänischshagen	28	61:44	50
5 TSV Stein	28	60:42	47
6 TSV Plohn	28	64:46	46
7 Rot-Schwarz Kiel	28	79:54	40
8 Heikendorfer SV	28	46:55	34
9 ASV Detsch	28	42:56	34
10 SC Borchstedt/Schmalensee	28	47:70	34
11 Preitzer TSV	28	39:64	31
12 FC Kilia Kiel	28	42:74	28
13 FC Schinkel	28	37:88	24
14 SG Insel Fehmarn	28	36:69	22
15 TSV Maltzke	28	26:73	14
16 Eutin 08 (2)			zurückgezogen

Im Blickpunkt

Alexander Baran (Tor), Turgay Boukato, Florian Czynnow, Florian Fehling, Antonio-Marcus Grünwald, Dennis Hegewald, Christian Hilde, Daniel Kiel, Dominik Kiel, Marcel Kayabas, Michael Keller, Kevin Kirchner, Felix Kock, Steven Kötter, Al Rameh Markash, Roman Manstein, Eike Meiner, Matthias Monzer, Lauritz Nielsen, Pascal Puls, René Puls, Florian Raab, René Reinke (Tor), Lasse Saager, Danilo Wemmer, Jan-Patrick Wemmer, Sebastian Wenzel, André Woland, Christoph Zander (Tor), Mahe Zukke

Saisonstatistik

		S	U	N	Tor
Heim	14	7	5	2	29:
Auswärts	14	7	3	4	32:
Hinsunde	14	7	5	2	35:
Rückrunde	14	7	3	4	26:
Gesamt	28	14	8	6	61:

Torschützen

	H	A	Datum
15 Tore	Wemmer		
9 Tore	P. Puls, R. Puls		
6 Tore	Manstein		
5 Tore	Hegewald		
4 Tore	Kahl		
3 Tore	Eggenro		
2 Tore	Kirchner, Kayabas, Monzer, Wemmer, Reinke, Zukke, Saager, Woland		

Stammelf der Saison

	H	A	Datum
1 VfR Kiel	28		
2 VfR Kiel	28		
3 VfR Kiel	28		
4 VfR Kiel	28		
5 VfR Kiel	28		
6 VfR Kiel	28		
7 VfR Kiel	28		
8 VfR Kiel	28		
9 VfR Kiel	28		
10 VfR Kiel	28		
11 VfR Kiel	28		

LIGA-INFO

EINE STADIONZEITUNG ÜBER 43 JAHRE IM WANDEL DER ZEIT

Viele große Vereine in und um Kiel boten Ihren Zuschauern Informationen und Unterhaltung in Form einer kleinen Stadionzeitung an. Der Fan konnte sich aktuell über seine Mannschaft informieren, der Fußballfrust wurde durch leichte Unterhaltung abgebaut und auch die Statistikfreunde kamen auf ihre Kosten. Außerdem freute sich die Mannschaftskasse über einen kräftigen Zuschuss aus den Werbeeinnahmen.

Der VfR Laboe hatte glücklicherweise den damaligen Ligabetreuer Peter Cornelius in seinen Reihen, der die Idee einer Zuschauerinformation hatte und diese mit dem damaligen Ligaspieler Manfred Rösner umsetzte. Am 24.10.1982 erschien zum Landesligaspiel gegen den TSV Kropp die erste LIGA-INFO auf dem Stoschplatz in Laboe. Die Inserenten aus Laboe und die Fans freuten sich gleichermaßen über den gelungenen Einstand. Die LIGA-INFO hatte eine erstaunliche Frühform und wuchs bis auf eine Seitenzahl von 78 Seiten. Jeder der zahlreichen Info-Helfer weiß, dass dies nicht nur redaktionell, sondern auch für Schere, Kleber, Kopierer und Heftmaschine eine wahre Meisterleistung war.

Die Leistung der Info-Macher zeigte Wirkung, so wurde die LIGA-INFO schon in Brasilien, in Griechenland, in Österreich und sogar am Südpol gelesen. Die sportliche Entwicklung spiegelte sich leider nicht in der positiven Entwicklung der LIGA-INFO wider, die auf treue und potentielle Inserenten zählen konnte.

Im Juni 1987 (Bezirksliga Ost) zog sich Info-Gründer Peter Cornelius als aktiver Redakteur zurück und

übergab die Verantwortung an Michael Lobeck. Ein Jahr später übernahm Torsten Rumohr die Position des Chefredakteurs, der mit seinen vielen Redakteuren die Herstellung der Liga-Info zu den drei Spielen (1990, 1992 und 1993) gegen den Bundesligisten HSV in bester Erinnerung hat. Das 10jährige Jubiläum der LIGA-INFO wurde mit allen Redakteuren in Wittdün auf der Insel Amrum gefeiert. Für gute Laune sorgten damals auch die humorvollen Comics u.a. von Hägar, dem Schrecklichen oder Gary Larson.

Mit dem Ende der Kreisliga-Saison 1996 wurde Saskia Timm zur neuen Chefin des Redaktions-Teams gekürt und führte das Blatt in das neue Jahrtausend. Wie schon vorher war Stephan Cerny auch in dieser Zeit ein Aktivposten in der Erstellung und Veröffentlichung der LI ohne KI. In den Folgejahren haben Tina Koch, Dieter Ehlers und Guido Muhs für die einleitenden Worte und Sätze in verantwortlicher Funktion gesorgt. In diese Zeiten fiel auch die Meisterschaft in der Kreisliga Kiel (2003) inklusive Aufstieg.

Mit dem Einstieg der Reklamewerkstatt Laboe kann man von einem Quantensprung in der Historie der LIGA-INFO sprechen. Mit Herz für den VfR, kompetenter Hand und fachlichem Verstand haben Karl-Heinz (Floppy), Daniel und später auch Dominic Kahl für ein neues Format (DIN A4), viel Farbe und informativen Inhalt inklusive umfangreicher Statistik gesorgt. Als Beginn der neuen Zeitrechnung wurde der 29.07.2010 notiert. Der besondere Anlass war ein Pokalspiel gegen den Nachbarn Heikendorfer SV.

STOLZ

Das Kaufhaus im Norden



***Torge gratuliert
zum 100.!***

Laboe • Dellenberg 20 – 22
Schönberg • Bahnhofstraße 30

Folgt uns!



@kaufhaus.stolz

So gut geht günstig.



DIEKÖTTER & WELS
Hochzeitsfotografie

Eure Liebesgeschichte erzählt in authentischen starken Bildern.
Wir begleiten Paare im Norden Deutschlands bei den ersten Schritten ihres größten Abenteuers.

www.diekoetter-und-wels.de

100 Jahre sind kein Zufall.

Sie entstehen durch Menschen, die sich einbringen. Durch Vereine wie den VfR Laboe, die verbinden, integrieren und weit über den Sport hinaus wirken.

Zu diesem besonderen Jubiläum gratuliere ich herzlich.

Die Gestaltung dieser Festschrift war für mich kein Auftrag, sondern ein Privileg. Denn gutes Design entsteht nicht allein aus fachlicher Expertise, sondern aus dem Verständnis für Menschen, Werte und Identität. Und manchmal auch aus der Überzeugung, dass bestimmte Dinge es verdienen, mit besonderer Sorgfalt sichtbar gemacht zu werden.

Als Unternehmerin entwickle und betreue ich visuelle Identitäten — mit Freude auch für regionale Unternehmen wie photovoltaik.de, Kaffeeküste Laboe und Ingenieurbüro Walla — stets mit dem Anspruch, Klarheit, Charakter & Wiedererkennbarkeit zu schaffen.

Ebenso wichtig ist mir der respektvolle Umgang mit Bestehendem: die Stärken eines Erscheinungsbildes zu erkennen, sie behutsam zu pflegen und bei Bedarf zeitgemäß weiterzuentwickeln.

anneke bieger design
products | graphics | interiors

www.annekebieger.com

Sportliche Höhepunkte der 2010er waren die Wiederaufstiege (2013 + 2018) in die Verbandsliga Ost.

Als Einleiter, Phrasendrescher und Kabinenflüsterer unterstützte Torsten Rumohr immer mal wieder die Bekanntmachung in Papier mit Details zum Gegner, dem Neuesten zum Personalkarussell der VfR-Liga und dem VfR-Vereinsleben sowie mit der Einführung des Tippspiels für Jung und Alt.

Seit Anfang 2022 ist Lasse Saager in Personalunion als Spieler, Kapitän und Chefredakteur verantwortlich für die Einleitung, das beliebte Tippen und die allgemeine Redaktionsarbeit. Damit letzteres noch mehr Freude macht, können Beiträge vom Vorstand, von den Jugendmannschaften und von unseren Mitgliedern das Blatt informativ bereichern. Beiträge aus den Sparten Skat (Reizfiguren) und Tischtennis (Laboer Chinesen) sind gleichermaßen willkommen.

In den ersten drei Jahrzehnten war das schwarz-weiße Druckerzeugnis eine wichtige Informationsquelle über jede Gästemannschaft, die Schiedsrichter, viele Statistiken und das bunte Vereinsleben – ein Ritual beim Heimspiel wie die Tageszeitung im Bus, beim Frühstück oder anderswo....

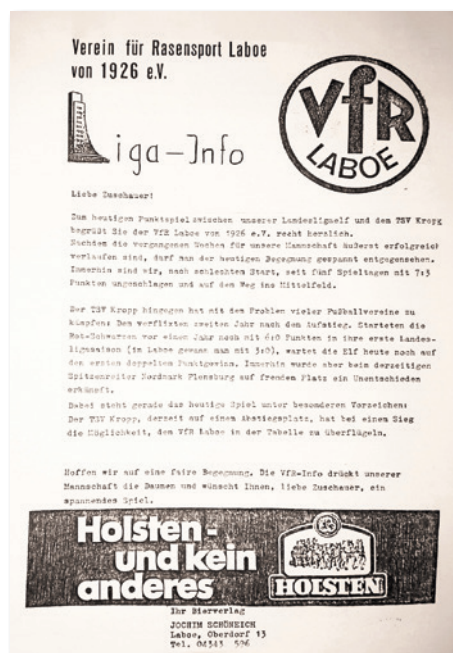
Am 24.10.1982 erschien zum Landesligaspiel gegen den TSV Kropp die erste LIGA-INFO auf dem Stoschplatz in Laboe.

Doch die sozialen Medien und viele Apps liefern neuzeitlich in Sekundenschnelle Tore, Karten, Namen und Ergebnisse von allen Plätzen des Landes. Dieser Umstand machte auch der beliebten NordSport mit regionalem Bezug und viel Detailliebe den Gar aus. Die LIGA-INFO existiert weiterhin, überzeugt mit Glaubwürdigkeit in Papierform und das seit über 43 Jahren zu jedem Heimspiel auf dem Stoschplatz. Das Layout und die ansprechende Optik sind alles andere als kahl und der guten Arbeit der Reklamewerkstatt Laboe zu verdanken.

Der LIGA-INFO ist auch im Jahr des 100. Vereinsjubiläums zu wünschen, dass der Fleiß der Redakteure, die Kreativität der RWL, die Freude der Zuschauer und die besondere Treue der Inserenten erhalten bleibt, um der Ligamannschaft auch zukünftig eine finanzielle und moralische Unterstützung zu sein.

Mit einem ganz persönlichen Dank an alle genannten und nicht genannten Helfer und Weggefährten!!

Torsten Rumohr



FÖRDERKREIS JUGEND

EIN STARKES FUNDAMENT FÜR UNSERE JUGEND SEIT JAHRZEHNEN

Der Förderkreis Jugend gründete sich am 31.08.1978 im damaligen Vereinslokal Klaus Krüger.

20 Männer versammelten sich, um darüber zu diskutieren, auf welche Weise Mittel zur finanziellen Unterstützung des Vereins beschafft werden könnten. Nach 2 ½ Stunden war die Idee geboren, einen Förderkreis zu gründen.

Dieser besteht nun seit 48 Jahren und es ist besonders erfreulich, dass zwei Gründungsmitglieder - Günter Haeder und Jochim Rumohr - den Förderkreis über diesen langen Zeitraum unterstützen.

Die Mitgliederstärke schwankte in den Jahren 1978-1996 zwischen 45-60 Förderer:innen und wuchs langsam aber kontinuierlich, so dass wir uns so dass wir uns mittlerweile über 110 Mitglieder freuen können

In den vergangenen Jahren konnten wir der Jugendarbeit dadurch im Schnitt 3500,- €/Jahr zur Verfügung stellen. Die Mittel werden für Trainerschulungen, Start- und Nenngelder, Beschaffung von Trainingsutensilien und die Unterstützung bei Mannschaftsaktivitäten wie z.B. mehrtägigen Turnieren verwendet.

Außerdem unterstützt der Förderkreis die vom langjährigen Fußballjuniorenobmann Bernd Kiefer organisierten, traditionellen Kuddel-Muddel-Turniere und freut sich dieses auch mit Bernds Nachfolger Francisco „Paco“ Fernández weiter fortzuführen.

Zudem präsentiert der Förderkreis Jugend den Verein bei Veranstaltungen im Ort, wie dem Fest der Vereine oder Silvesterpunsch.

In diesem Jahr konnte der Förderkreis, auch durch Beantragung von Fördermitteln des Kreis Plön und des Weihnachtshilfswerk Laboe, ein mobiles, aufblasbares Fußballfeld anschaffen. Mit diesem Feld wird die motorische Geschicklichkeit der Jüngsten weiter gefördert. Die Kinder haben eine deutlich bessere Spielfeldabgrenzung, können somit Distanzen sicherer abschätzen und ihre fußballerischen Fähigkeiten weiterentwickeln. Nicht zuletzt bereitet das Fußballspielen in so einem Feld viel Spaß und erhöht die Bewegungsfreude.

Der Förderkreis wurde mit seiner Gründung über 27 Jahre von Dieter „Moppel“ Rievers, einem der damaligen Gründungsmitglieder geführt. Anschließend übernahm Sven Holz von 2005 bis 2023 den Vorsitz. Das Vorstandsteam besteht seit 2023 aus Jennifer O'Neill, Jörg Haeder und Stephan Cerny.



Fünf der Gründungsmitglieder des Förderkreises von 1978 v.l.n.r.: Helmut Kohtz, Dieter Rievers, Günter Haeder, Willi Michel, Jochim Rumohr



Vorstand 2007-2011, von links: Bernd Kiefer, Sven Holz, Wolfgang Richter



Der heutige Vorstand besteht aus Jennifer O'Neill (Mitte) - 1. Vorsitzende, Jörg Haeder (links) - 2. Vorsitzender und Kassenwart, Stephan Cerny - Schriftwart

FREUNDESKREIS LIGA 1926

STARKE UNTERSTÜTZUNG FÜR DEN LIGA-FUSSBALL SEIT 2005

Die Ligamannschaft des VfR Laboe kann sich seit vielen Jahren auf die Unterstützung treuer Fans, Mitglieder sowie finanziellen Unterstützer:innen verlassen. Dieses Engagement erfüllt den Verein mit großer Dankbarkeit und zeigt den starken Zusammenhalt in Laboe und Umgebung – unabhängig vom sportlichen Erfolg.

Fleiß, Einsatz, Teamgeist und Kameradschaft bilden die Grundlage für Freude und Erfolg im Laboer Fußball. Um einen erfolgreichen Trainings- und Spielbetrieb zu ermöglichen, braucht es neben ehrenamtlichem Einsatz auch finanzielle Unterstützung.

Aus diesem Gedanken heraus wurde im Jahr 2005 der Sponsorenpool

„Freundeskreis Liga 1926“ gegründet. Ziel ist es, insbesondere die Liga-Mannschaft zu fördern und gleichzeitig den gesamten Verein nachhaltig zu entlasten.

Unterstützt werden unter anderem der Trainingsbetrieb, die medizinische Versorgung, Material und Ausstattung, Fahrtkostenzuschüsse sowie Teambuildingmaßnahmen.

Der „Freundeskreis Liga 1926“ steht damit beispielhaft für die Verbundenheit und das Engagement vieler Menschen für den VfR Laboe. Zum 100-jährigen Jubiläum sagt der Verein herzlich Danke für die langjährige Unterstützung und Vereinstreue.



UNTERSTÜTZENDE UNTERNEHMEN

UNSER NETZWERK AUS STARKEN PARTNERN

Seit nunmehr 100 Jahren steht der VfR Laboe für Leidenschaft, Zusammenhalt und sportliches Engagement in Laboe, der Probstei und der gesamten Region rund um Kiel. Ein solches Jubiläum ist nicht nur Anlass zum Feiern, sondern auch ein Moment des Dankes – insbesondere an jene, die unseren Weg über viele Jahre hinweg begleitet und unterstützt haben.

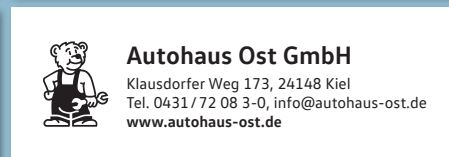
Die Ligamannschaft des VfR Laboe ist für zahlreiche Unternehmen ein attraktiver Werbepartner. Doch unsere Sponsoren sind weit mehr als das:

Sie sind verlässliche Wegbegleiter, großzügige Förderer und ein unverzichtbarer Bestandteil unseres sportlichen Erfolgs. Ohne ihr Engagement wäre vieles, was unseren Verein heute auszeichnet, nicht möglich.

Gerade im Jubiläumsjahr gilt unser besonderer Dank all unseren Partnern und Sponsoren für ihre Treue und ihr Vertrauen. Wir freuen uns darauf, auch in Zukunft gemeinsam erfolgreich zu sein.



Unsere Hauptsponsoren



WIR DANKEN UNSEREN UNTERSTÜTZERN
FÜR IHRE TREUE UND IHR VERTRAUEN!



Herzlichen Glückwunsch



STRANDGANGER



Filiale im Ort:
Dellenberg 2
24235 Laboe

Filiale am Strand:
Strandstraße 7
24235 Laboe

DANKE!



Der Vorstand des VfR Laboe im Jubiläumsjahr 2026

v.l.n.r.: Michael Schnoor (1. Vorsitzender)
 Christian Hirdes (2. Vorsitzender)
 Sandra Schulz (Kassenwartin)
 Stefan Cerny (Fußballobmann Senioren,
 Spielbetrieb Liga/Herren, Passwesen)
 Bernd Kiefer (3. Vorsitzender, stellv. FJO,
 Homepage)
 Holger Moscheik (Schrift- & Pressewart)
 Francisco „Paco“ Fernández-Gonzales
 (Fußballjuniorenobmann)

Der VfR bedankt sich bei

Anneke Bieger für Grafik und Layout.

Francisco „Paco“ Fernandez-Gonzales für die
 Bilderstellung Cover und Promotion.

Andreas Diekötter für das „Luftbild“.

der **Freiwilligen Feuerwehr Laboe** für die
 Unterstützung mit dem „Luftbild“.

Detlef Bahr für das Bild vom Vorstand.

Wolfgang Reimers für die Zusammenarbeit
 beim Projekt „Chronik VfR Laboe“.

Eva Rosek für die Rekonstruktion des Logos
 „Rasensport Laboe“.

der **Archivgruppe Laboe** für die Bereitstellung
 von Bildmaterial.

den **Mitgliedern des Festausschusses** für die
 Unterstützung.

unserem inoffiziellen „**Vereinsarchivar**“
Michael „Milo“ Lobeck für die Bereitstellung
 von Bildmaterial.

allen **Autoren** und **Beitragenden** für die
 Berichte und Grußworte.

den **Inserenten** für die Ermöglichung dieser
 Festschrift.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Verein für Rasensport Laboe von 1926 e. V.

VERANTWORTLICHER:

Michael Schnoor

REDAKTION:

Holger Moscheik

GESTALTUNG & LAYOUT:

Anneke Bieger
www.annekebieger.com

DRUCK:

Dierichs Druck+Media
 34121 Kassel

BILDNACHWEISE:

Archiv VfR Laboe, private Sammlungen,
 Sponsoren

ERSCHEINUNGSJAHR:

2026

Bodo's Power Systems®

Your best choice to communicate!

One World
One Magazine
On Time, Always



**Gratulation zum
100-jährigen Bestehen
des VfR Laboe**

Moin **Jobs.** Moin **Zukunft.**



Offizieller Anbieter des



Offizieller Partner des



Seit fast 30 Jahren öffnen wir Dir
die Tür zu exklusiven Jobchancen
in und um Kiel.

PERSÖNLICH
SICHER
REGIONAL

Nazareth Personal – Aus Kiel. Für die Region.
Mehr Informationen: www.nazareth-personal.de

Jetzt QR-Code
scannen und
Traumjob finden!



#gerneperdu